

hockeyzeit

DIE

NEWS

**Damen-WM in Madrid:
Deutschlands Gegner
im Kurzportrait**

**Bundesliga Herren:
Alle Kader der 1. und
2. Liga im Überblick**



Favoriten, Underdogs und ein paar Unbekannte

Bei der Herren-Weltmeisterschaft konnten auch die vermeintlichen Außenseiter mit den Top-Favoriten mitspielen. Ob das bei den am Mittwoch beginnenden Damen-Titelkämpfen ähnlich ist, darf zumindest bezweifelt werden. Die Top Sechs der Welt gelten als Favoriten. Korea, Japan, eventuell England und – mit dem Heimpublikum im Rücken – Spanien werden Überraschungen zugetraut. Hockeyzeit stellt die elf Konkurrenten der deutschen Mannschaft kurz vor und schaut auf die letzten Ergebnisse in der Vorbereitung.

GRUPPE A

Niederlande – der Top-Favorit

Der Weltranglisten-Erste Holland wäre mal wieder an der Reihe. Lange schon schauen die starken Niederländerinnen bei den großen Turnieren anderen Teams beim Jubeln zu. Coach Marc Lammers hat eine exzellente Mischung aus erfahrenen Kräften und exzellenten Talenten, wie Naomi van As, Maartje Goderie, Maartje Paumen oder Ellen Hoog, zusammengestellt. Allerdings gab es in den letzten Vorbereitungsspielen nicht nur Positives. 6:0- und 2:0-Siegen gegen die USA stand zum Beispiel ein 3:5 gegen Gruppengegner China gegenüber. Auch beim Sieg im Vorbereitungsturnier in den USA gab es Höhen und Tiefen.

China – Olympia-Generalprobe

Von den Chinesinnen wird erwartet, dass sie 2008 in Peking vor heimischem Publikum Gold holen. Dass sie bereits jetzt wieder – nach einem kurzen Durchhänger nach Olympia 2004 – zu den Top-Teams gehören, beweist die Final-Teilnahme bei der Champions Trophy und auch der 5:3-Erfolg (trotz 2:3-Halbzeitrückstand) gegen Holland in der WM-Vorbereitung. Das große Manko der Chinesinnen war bislang immer ihre Trefferquote. Viele Chancen werden erarbeitet, aber kaum Tore kommen dabei heraus.

England – zurück in die Spitze

Mit Coach Danny Kerry sind die englischen Damen auf dem Weg zurück in die Weltspitze. Die traditionsreiche Damenhockey-Nation kriselte in den letzten Jahren gewaltig. Doch mit einer neu aufgebauten Mannschaft wurde der WM-Qualifier als Sieger souverän bewältigt. Zuletzt gab es gegen Deutschland in Cannock ein 1:1 und einen 2:1-Sieg, was unterstreicht, dass die Engländerinnen in Gruppe A keineswegs ein reiner Außenseiter sind.

Spanien – mit Heim-Bonus

Die WM im eigenen Land ist für den Vize-Europameister von 2003 die letzte Chance, um nicht sogar noch aus den Top Ten der Weltrangliste heraus zu fallen. Katastrophal verliefen die letzten drei Jahre für die Spanierinnen. Doch schon bei der EM in Barcelona bewiesen sie, dass sie mit dem Publikum im Rücken für eine Überraschung gut sind. Gegen Deutschland gab es in der Vorbereitung ein Remis und eine knappe Niederlage. Weit weg sind die Gastgeberinnen also tatsächlich nicht...

Indien – der große Unbekannte

Dass die Inderinnen überhaupt in der Weltrangliste auftauchen, verdanken sie den 500 Punkten vom Sieg bei den Asian Games 2003. Die führten sie auf Rang 13 und zur direkten Qualifikation nach Madrid. Die



Können Deutschlands Damen auch bei WM in Madrid wieder jubeln?

„Eves“, wie die Mannschaft zu Hause genannt wird, haben wenig Erfahrung gegen Teams außerhalb von Asien. Doch immerhin ließen sie 2003 so starke Gegner wie China, Korea und Japan hinter sich. Aufgepasst?!

GRUPPE B

Argentinien – die Titelverteidigerinnen

Die „las Leonas“, so der ruhmreiche Spitzname des Teams in Südamerika, sind neben Australien der Top-Favorit in Gruppe B. Die Argentinierinnen haben im Vorfeld etwas umgestellt. Superstar Cecilia Rognoni wurde nicht mehr berücksichtigt. Im Vorbereitungsturnier in Virginia Beach (USA) setzte es Niederlagen gegen die Gastgeberinnen sowie im Finale gegen Holland (2:4). Doch immerhin gewann Argentinien in der Vorrunde auch gegen Holland (2:0 und 1:1) sowie Australien (2:1 und 1:1).

Australien – Übermannschaft der 90er

Auf dem Weg zurück zu einem großen Titel befinden sich die „Hockeyroos“, die australischen Damen. Die Übermannschaft der 90er Jahre (zwei Olympiasiege, zwei WM-Titel) ist nach dem Neuaufbau zuletzt wieder an der Weltspitze dran gewesen. In Virginia Beach belegte das Team von Trainer Frank Murray am Ende Rang drei vor den USA, verlor aber lediglich die beiden Auftaktpartien gegen Argentinien und Holland knapp 1:2, siegte dann sogar einmal 3:0 gegen die Niederlande. Die sind bei der WM zu beachten!

Korea – die Super-Athletinnen

Kaum ein Team in der Weltspitze ist so fit wie die Koreanerinnen. Der Weltranglisten-Siebte könnte am ehesten ein Stolperstein für Australien und Argentinien in dieser Gruppe

werden. Allerdings gelang Korea's Damen noch nie der ganz große Griff bei einem Weltturnier, obwohl sie bereits alle Top-Teams schlagen konnten. Beim WM-Qualifier in Rom verloren die Asiatinnen erst im Finale gegen England. Wie weit kommen sie in Madrid?

Japan – die Shootingstars

Das japanische Team ist der Shootingstar der internationalen Hockeyzene. Die Gewinner des Olympia-Qualifikationsturniers von 2004 haben sich aus dem Niemandsland bis auf Rang acht der Weltrangliste empor gearbeitet. Überraschend ist, dass nicht mehr der Australier John Sheahan, sondern der Koreaner Seong Jin Yoo die Mannschaft als Coach in Madrid betreut. Yoo, selbst einmal koreanischer Nationalspieler, hatte zuvor schon einmal Japans Herren 2000 im olympischen Qualifikationsturnier vor Sydney betreut.



Olympiasiegerin Silke Müller zählt zu den Routiniers im deutschen Team.

Südafrika – unbequemer Underdog

13. Platz bei der letzten WM, Vorletzter und letzter bei den Olympischen Spielen in Athen und Sydney – Südafrika ist nicht unbedingt erfolgsverwöhnt bei Welt-Turnieren, seit das Land nach Ende der Apartheid wieder mitmachen darf. Dennoch gelten die Südafrikanerinnen als unbehaglich zu spielende Underdogs. Bei Olympia 2004 in Athen sorgten sie mit dem 3:0-Erfolg für den aus deutscher Sicht Tiefpunkt vor dem unerwarteten Höhenflug. Im eigenen Land gewannen sie 2006 zwei Vorbereitungsturniere, allerdings nicht gegen Top-Gegner.

USA – größtes ungenutztes Potenzial

Die Vereinigten Staaten sind das Land, in dem mit Abstand am meisten Mädchen (unter 18 Jahren) Hockey spielen. Doch aus dem nahezu unerschöpflichen Schulhockey-Potenzial wird in den USA zu wenig für die Leistungsspitze abgeschöpft. Es gibt keine Vereinsstruktur in der die Spielerinnen nach der Schule aufgefangen werden. Entsprechend mau ist der Rekord bei WMs. Die einzige Bronzemedaille liegt schon 12 Jahre zurück. Immerhin gab es beim Vorbereitungsturnier in Virginia Beach sogar mal einen 2:1-Erfolg über Weltmeister Argentinien.



Kerstin Hoyer (l.) gehört mit ihren dynamischen Antritten zu den Hoffnungsträgern in der deutschen Sturmreihe.

Spielplan Samsung Hockey World Cup

Zeit Sp.Gr. Pl. Begegnung

Mi., 27. September

12.00	01 A	1	Niederlande - Indien
12.30	02 B	2	Korea - Japan
14.00	03 B	1	Australien - Südafrika
14.30	04 A	2	China - England
16.00	05 A	1	Spanien - Deutschland
18.00	06 B	1	Argentinien - USA

Do., 28. September

14.00	07 B	1	Korea - Südafrika
16.00	08 B	1	Australien - USA
18.00	09 B	1	Argentinien - Japan

Fr., 29. September

14.00	10 A	1	England - Niederlande
16.00	11 A	1	China - Spanien
18.00	12 A	1	Indien - Deutschland

Sa., 30. September

14.00	13 B	1	Korea - Australien
16.00	14 B	1	USA - Japan
18.00	15 B	1	Südafrika - Argentinien

So., 1. Oktober

12.00	16 A	1	Niederlande - Spanien
14.00	17 A	1	Indien - England
16.00	18 A	1	Deutschland - China

Mo., 2. Oktober

12.00	19 B	1	Japan - Australien
14.00	20 B	1	Südafrika - USA
16.00	21 B	1	Argentinien - Korea

Di., 3. Oktober

12.00	22 A	1	England - Deutschland
14.00	23 A	1	China - Niederlande
16.00	24 A	1	Spanien - Indien

Mi., 4. Oktober

12.00	25 A	1	Niederl. - Deutschland
12.30	26 B	2	Südafrika - Japan
14.00	27 A	1	Indien - China
14.30	28 B	2	Korea - USA
16.00	29 A	1	Spanien - England
18.00	30 B	1	Australien - Argentinien

Do., 5. Oktober Ruhetag**Fr., 6. Oktober**

11.30	31 5-8	1	3. Gruppe A - 4. Gruppe B
12.30	32 9-12	2	5. Gruppe A - 6. Gruppe B
14.00	33 5-8	1	3. Gruppe B - 4. Gruppe A
15.00	34 9-12	2	5. Gruppe B - 6. Gruppe A
16.30	35 1-4	1	1. Gruppe A - 2. Gruppe B
19.00	36 1-4	1	1. Gruppe B - 2. Gruppe A

Sa., 7. Oktober

16.30	37 5-6	1	Gewinner Sp. 31 - Gewinner Sp. 33
18.00	38 11-12	2	Verl. Sp. 32 - Verl. Sp. 34
19.00	39 9-10	1	Gew. Sp. 32 - Gew. Sp. 34

So., 8. Oktober

12.00	40 7-8	1	Verl. Sp. 31 - Verl. Sp. 33
14.30	41 u.PL	31	Verl. Sp. 35 - Verl. Sp. 36
17.00	42 Fin.	1	Gew. Sp. 35 - Gew. Sp. 36

PECO[®]Sport

Die ganze Welt des
Hockeysports

40 Jahre PECO Sport

Angebote vom
18. 09. – 27. 09. 2006

Gryphon Taboo Amber	statt EUR 229,95	nur EUR 150,-
TK CX 1.0 Plus Deviator	statt EUR 269,95	nur EUR 161,-
Dita Terra V6 Ultralight	statt EUR 239,95	nur EUR 155,-

NEUE Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Samstag 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

PECO Sport · Schulterblatt 110 · 20357 Hamburg · Tel.: 040 - 439 73 30 · www.peco.de

Das deutsche Team für die WM

Name	Alter	Verein	Lsp.	Tore	Name	Alter	Verein	Lsp.	Tore
Frank, Yvonne (TW)	26	Rot-Weiss Köln	41	0	Kühn, Anke	25	Eintracht Braunschweig	85	9
Reynolds, Kristina (TW)	22	Harvestehuder THC	7	0	Latif, Badri	28	Berliner HC	136	2
Bachmann, Tina	28	Eintracht Braunschweig	92	5	Müller, Silke	28	Rüsselsheimer RK	124	18
Beermann, Janine	22	RTHC Leverkusen	23	9	Rinne, Fanny	26	Berliner HC	182	74
Ernsting-Krienke, Nadine	32	Eintracht Braunschweig	347	133	Rodewald, Marion	29	Rot-Weiss Köln	218	9
Haase, Mandy	24	Rüsselsheimer RK	74	2	Scholz, Katharina	23	Münchner SC	29	1
Heinlein, Martina	25	Club an der Alster	34	0	Schuermann, Svenja	22	Berliner HC	32	0
Hoyer, Kerstin	25	Rot-Weiss Köln	59	11	Stöckel, Maike	22	Rot-Weiss Köln	36	10
Keller, Natascha	29	Berliner HC	250	127	von Livonius, Britta	30	Berliner HC	118	5

Trainer und Betreuer:

Weise, Markus
Bundestrainer

Behrmann, Michael
Co-Trainer

Fetzer, Johannes
Physio

Gassert, Dorle
Teammanagerin

Jacob, Paul
Physio

Kluth, Wolfgang
Co-Trainer

Dr. Koller, Winfried
Mannschaftsarzt

Mülders, Jamilon
Co-Trainer

WM-Website auf spanisch und englisch



Die offizielle Turnierwebsite www.mundialhockey06

Es bietet zweisprachig (englisch und spanisch) alle wichtigen Informationen rund um die WM. Neben dem Spielplan findet man hier auch ausführliche Angaben zu den zwölf teilnehmenden Teams und den jeweiligen Landesverbänden. Dazu werden täglich eine Photogalerie und ein Portal mit interessanten Matchstatistiken angelegt. Für Geschichtsinteressierte gibt es einen Überblick der bisherigen zehn WM-Turniere sowie allgemeine Informationen zur Entstehung des Hockeys.

Die Eintrittspreise für das Turnier:

6 Euro vom 27. Septmebr bis zum 4. Oktober und am 7. Oktober
8 Euro am 6. und 8. Oktober
(Halbfinal- und Finaltag)

Deutsche Herren die Nummer 1 der Welt

Durch den WM-Erfolg zurück an die Spitze der Weltrangliste

Mit der erfolgreichen Titelverteidigung bei der BDO Hockey Weltmeisterschaft der Herren hat die deutsche Herren-Nationalmannschaft auch die Spitze in der Sahara WorldHockey Weltrangliste zurückerobert, die sie 2004 nach den Olympischen Spielen an Australien verloren hatte. Deutschland führt mit 2.315 Punkten nun wieder die Weltrangliste vor den Australiern an, die mit 2.295 Zählern allerdings nur knapp dahinter rangieren.

1.000 Punkte erhielt das deutsche Team für den erneuten WM-Titelgewinn gut geschrieben.

Während Deutschland von Platz drei

auf eins kletterte, rutschten die Niederländer nach ihrem siebten WM-Platz von Rang zwei der Weltrangliste auf vier ab. Als Gewinner dürfen sich zudem Spanien, Korea,

England und Japan fühlen, die ihre jeweiligen Positionen verbessern konnten. Australien, Indien, Neuseeland und Südafrika verloren jeweils einen Rang.

Die aktuelle Weltrangliste

(vorherige Platzierung und Punkte in Klammern):

1. Deutschland (3.)	2.315 Punkte (1.719)
2. Australien (1.)	2.295 Punkte (1.919)
3. Spanien (4.)	2.193 Punkte (1.648)
4. Niederlande (2.)	2.000 Punkte (1.808)
5. Pakistan (5.)	1.810 Punkte (1.558)
6. Korea (7.)	1.500 Punkte (1.220)
7. Indien (6.)	1.418 Punkte (1.495)
8. Argentinien (8.)	1.275 Punkte (1.080)
9. England (11.)	1.249 Punkte (884)
10. Neuseeland (9.)	1.220 Punkte (1.058)
11. Südafrika (10.)	980 Punkte (910)
12. Japan (14.)	875 Punkte (538)

Die komplette Sahara WorldHockey Rangliste finden Sie auf der Website des Welt-Hockeyverbandes (FIH) unter www.fihockey.org.



Kaderlisten 1. Bundesliga Herren Feld 2006/2007

HTC STUTTGARTER KICKERS

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Thomas Wagner	30
2	Tim Jessulat	27
9	Julian Gerloff	18
Abwehr:		
5	Oliver Rothbart	19
11	Björn Emmerling	30
17	Nici Emmerling	25
13	Tilman Häuser	18
32	Thomas Häuser	17
Mittelfeld:		
8	Peter Heink	30
4	Martin Hartmann	21
12	Steffen Port	26
14	Sascha Reinelt	27
15	Jasper Stroeder	21
16	Niklas Meinert	25
18	Lars Löhle	20
Sturm:		
7	Mathias Wengert	27
19	Max Wüterich	19
21	Fabian Humpfer	16
27	Hajo Buck	17
31	Moritz Weidemann	17
Staff:		
Thomas Dauner/Trainer		
Valentin Altenburg/Co-Trainer		
Jason Stoltenfeldt /Konditionstrainer		
Christopher Philipsen/Teammanager		
Michael Lachenmayer/Physio		
Maik Tillinger/Physio		
Dr. Daniela Ibach/Ärztin		
Abgänge:		
Florian Michel (Atletic Terrassa)		
Max Schulz-Linkholt (TG Frankenthal)		
Thomas Burkert (Karriere beendet)		
Christian Stoffels (Karriere beendet)		
Stefan Wagner (Karriere beendet)		
Alejo Costa Ribalta (Karriere beendet)		
Jens Simon (Pause)		

Zugänge:

Oliver Rothbart (NDT Buenos Aires/Arg.)
 Thomas Wagner (Harvesthuder THC)
 Martin Hartmann (reaktiviert)
 Hajo Buck (eigene Jugend)
 Thomas Häuser (eigene Jugend)
 Fabian Humpfer (eigene Jugend)
 Moritz Weidemann (eigene Jugend)

MÜNCHNER SC

Nr.	Name	Alter
Tor:		
	Sebastian Lotz/Tor	20
	Max Weinhold/Tor	24
Abwehr:		
4	Valentin Stephan	17
7	Johannes Warther	21
8	Maximilian Stephan	22
12	Felix Greffenius	22
15	Alan Hay	34
16	Nikolai Duda	26
23	Volker Beer	25
Mittelfeld:		
3	Johannes Specht	26
5	Julian Kämper	17
6	Benedikt Sperling	23
9	Simon Alzner	25
10	Sören Michel	21
17	Felix Schirl	27
22	André Schriever	24
Sturm:		
11	Niklas Rommel	23
13	Philip Schavoir	26
14	Kim Felixmüller	21
14	Severin Weigand	20
20	Sebastian Pregardien	24
Staff:		
Klaus Holzmüller (38)/Trainer		
Peter Krause (33)/Trainer		
Dirk Horn/Konditionstrainer		
Hella Kämper/Betreuerin		
Zugänge:		
Kim Felixmüller (Harvesthuder THC)		
Julian Kämper (eigene Jugend)		

Valentin Stephan (eigene Jugend)

Abgänge:
 Christopher Zeller (HC Bloomendaal/NL)
 Maik Günther (SV Kampong Utrecht/NL)
 Joachim Kalf (Studium USA)
 Christopher Hallberg (Studium Hamburg)
 Phillip Weinhold (Karriere unterbrochen)

CREFELDER HTC

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Christian Schulte	31
2	Jonas Brakane	20
27	Martin Kalda	31
Abwehr:		
5	Till Kriwet	24
8	Timo Weiß	24
16	Thorsten Hillmann	26
17	Christoph Müsgens	27
19	Linus Butt	19
22	Christian Mülders	20
Mittelfeld:		
3	Oskar Deecke	20
4	Philipp Großer	21
6	Nicolas Müsgens	26
7	Klaus Michler	36
11	Benjamin Weiß	21
15	Jochen Michely	19
24	Moritz Broja	21
29	Michael Brembach	23
Sturm:		
9	Alan David Butt	21
13	Matthias Witthaus	23
18	Thomas Kalda	27
21	Tim Witthaus	21
23	Andre Otten	26
33	Oliver Korn	22

Staff:

Dietmar Alf (54)/Trainer
 Kevan R. Butt (49)/Manager
 Victor Siemes/Physio

Zugänge:

Oskar Deecke (Alster Hamburg)
 Oliver Korn (Düsseldorfer HC)
 Moritz Broja (Pause)

Abgänge:

Philipp Steffen (Rheydter SV)
 Jan Broja (Pause)

UHC HAMBURG

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Johannes Blank	25
20	Matthias Franke	19
Abwehr:		
2	Jörg Schonhardt	33
3	Felix Oldhafer	18
4	Sebastian Stracke	20
5	Patrick Breitenstein	25
19	Alexander Perdoni	17
22	Marius Müller	17
Mittelfeld:		
6	Eike Duckwitz	26
7	Carlos Nevado	24
14	Christoph Amend	19
16	Jan Hinrichs	26
21	Moritz Fürste	21
Sturm:		
8	Moritz Falcke	23
9	Jonas Fürste	19
11	Philip Sunkel	32
18	Benjamin Köpp	30
Staff:		
Martin Schultze (34)/Trainer		
Thomas Plum (51)/Manager		

Zugänge: keine**Abgänge:**

Christian Minz (Auslandsaufenthalt)
 Anders Eliasson (Auslandsaufenthalt)
 Kai Gremnitz (Auslandsaufenthalt)

SCHWARZ-WEISS NEUSS

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Martin Wagner	25
2	Tobias Schroeder	18

Abwehr:

6	Gregor Steins	18
8	Max Höper	19
12	Marc Brüse	27
13	Christoph Garbotz	24
17	Patrick Joseph	23

Mittelfeld:

4	Matthias Gross-Weege	19
5	Tim Blasberg	20
11	Thomas Draguhn	29
14	Jannik Otto	19
15	Sebastian Pelzer	30
18	Steffen Geyer	20

Sturm:

3	Ulrich Klaus	28
7	Philipp Weide	23
21	Christoph Martial	24
22	Robin Joseph	19
23	Sebastian Draguhn	22
24	Philip Blasberg	18

Staff:

Carsten Fischbach (40)/Trainer
 Horst Busse (66)/Manager
 Carlos Navarrete (41)/Betreuer
 Ralf Schröder (47)/Betreuer

Zugänge:

Uli Klaus (Gladbacher HTC)
 Steffen Geyer (Düsseldorfer HC)
 Tobias Schroeder (eigene Jugend)

Abgänge:

Andreas Lante (Limburger HC)
 Timo Köllen (RTHC Leverkusen)
 Jörn Bock (Karriere-Ende)

GLADBACHER HTC

Nr.	Name	Alter
Tor:		
8	Clemens Arnold	28
	Felix Menke	26
	Josef Kramer	28

Abwehr:

4	Jan Marco Montag	23
7	Johannes Purps	21
12	Thomas Krauß	35
15	Florian Kunz	34
17	Andreas Menke	26

Mittelfeld:

10	Stefan Menke	23
11	Christoph Menke	21
13	Sebastian Feller	19
16	Oliver Kurtz	34
22	Niklas Kemper	20
24	Patrick Voullie	21
29	Philipp Nonnenmühlen	19
	Amro Elhady	21

Sturm:

2	Belal Enaba	33
14	Christian Kurtz	31
18	Stefan Brisken	25
21	Luc Nefkens	21
25	Björn Borgerding	24
	Sameh Metawaly	26
	Muhammad Nadeem	34
	Niklas Kamp	17

Staff:

Michael Hilgers (40)/Trainer
 Benno Eicker (44)/Konditionstrainer
 Detlef Binder (44)/Manager

Zugänge:

Nadeem Mohammed (Pakistan)
 Oliver Kurtz (DTV Hannover)
 Stefan Brisken (Aachener HTC)
 Amro Elhady (Ägypten)
 Samy Metawaly (Ägypten)
 Josef Kramer (Niederlande)

Abgänge:

Uli Klaus (SW Neuss)
 Uli Bergmann (DSD Düsseldorf)
 Henning Heinrich (DSD Düsseldorf)

GROSSFLOTTBEKER THGC

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	James Lewis	32
26	Markus Schäfer	23
37	Emanuel Bahr	20

Abwehr:

3 Nils Leest	23
5 Patrick Woydt	31
6 Johannes Wolff	24
7 Stefan Witte	20
9 Julian Loos	21
16 Russell Garcia	36
28 Patrick Schmidt	18

Mittelfeld:

14 Philip Witte	22
18 Frederic Schlenker	22
19 Felix Schuppe	22
20 Arne Schrörs	25

Sturm:

11 Philipp Woydt	30
12 Jan Heinze	32
17 Tobias Kalischer	21
22 Philipp Otte	22
24 Hendrik Lange	32
27 Thomas Tihl	34

Staff:
 Russell Garcia (36)/Spielertrainer
 Bernd Schuckmann (35)/Co-Trainer/Manager
 Benjamin Laub (42)/Co-Trainer
 Peter Knipp (48)/Konditionstrainer
 Knut Rehder (43)/Manager
 Niels zu Solms (58)/Betreuer
 Marcel Michelbrink (28)/Physio

Zugänge:
 Niels Leest (Etuf Essen)

Abgänge:
 John Reidel (Frankreich)
 Sebastian Fritz (unbekannt)
 Julian Wehmann (2.Herren)
 Thomas Alonso (zurück nach Argentinien)

HARVESTEHUDER THC

Tor:

1 Mare Duchow	33
Marcel Otten	26
Markus Hüllebrand	21
Gunnar Sohlmann	19

Abwehr:

16 Kai Hollensteiner	34
18 Christian Linsmeier	25
22 Sören Zeitler	21
25 Felix Fröschele	21
27 Fabian Pehlke	21
30 Moritz Fuhrmann	17
Bernd Repenning	23
Manuel Altenburg	19
Tim Broja	24

Mittelfeld:

8 Moritz Heitmüller	21
12 Tim Büsing	29
13 Tobias Hauke	19
21 Christopher Borchard	21
Nicolas Borchard	19
Mark Siepmann	18

Sturm:

7 Jonathan Fröschele	19
35 Tobias Wagner	18
Tim Oliver Linsmeier	19
Rafael Schleaf	20
Caspar Pongs	18

Staff:
 Christian Stengler (38)/Trainer
 Peter Krüger (41)/Trainer

Zugänge:
 Bernd Repenning (TTK Sachsenwald)
 Manuel Altenburg (eig. Jugend)
 Nicolas Borchard (eig. Jugend)
 Kasper Pongs (eig. Jugend)
 Marc Siepmann (eig. Jugend)

Abgänge:
 Kim Felixmüller (Münchner SC)
 Christopher Eggert (Ziel unbekannt)
 Thomas Wagner (Stuttgarter Kickers)
 Björn Köhnke (Karriereende)
 Christian Richter (Karriereende)
 Michael Green (Karriereende)
 Christoph Gläser (Karriereende)

BERLINER HC

Tor:

Max Griese	21
Ulrich Bubolz	25
André Bienfait	23
Jan Riemer	24

Abwehr:

3 Maurice Cottier	25
4 Daniel Koschyk	21
15 Martin Häner	18
18 Christoph Zippel	23
20 Pilt Arnold	18
22 Kevin Lim	19
24 Scott Sandison	27
David Lerch	26

Mittelfeld:

5 Tobias Henschke	23
6 Fabian Stenzel	20
8 Richard Braun	21
10 Sebastian Unruh	24
12 Marian Schole	20
13 Florian Scholz	27
23 Martin Zwicker	19
Till Scharp	21
Nils Lange	19

Sturm:

5 Florian Pawlizki	30
9 Tobias Scheller	26
16 Jens Hillmann	27
17 Robert Marx	18
21 Marvin Schumacher	22
Richard Alan Hildreth	22
Tobias Lietz	19
Tom Braun	19
Robin Walther	17
Adria Barroso	29
Pepijn van de Wijr	25

Staff:
 Helmut Schröder (40)/Trainer
 Stefan Kermas (27)/Co-Trainer
 Carsten Alisch (28)/Co-Trainer
 Dennis Grueneberg (28)/Co-Trainer
 Horst Buhr (51)/Manager
 Raimund Koschyk (51)/Betreuer
 Bernd Schumacher (54)/Betreuer
 Jakob Wasmund (30)/Betreuer
 Ulrich Mayer/Physio

Zugänge:
 Jan Riemer (SC Charlottenburg)
 David Lerch (SC Charlottenburg)
 Tobias Lietz (RTHC Leverkusen)
 Adria Barroso (CD Terrassa/Spanien)
 Pepijn van de Wijr (Niederlande)

Abgänge:
 Kai Dechsling (Karriereende)

HTC UHLENHORST MÜLHEIM

Tor:

30 Phil Kuhles	20
31 Tobias Franzke	19
32 Michel Comes	21
33 Maurice Krampe	18

Feldspieler:

6 Tim Leusmann	30
7 Nico Sonnenschein	24
11 Thilo Stralkowski	19
12 Philip Meyer	20
13 Maximilian Vollenbroich	18
14 Jan Philipp Rabente	19
16 Daniel Kamphaus	20
18 Jan Gehlen	25
19 Ingo Stralkowski	20
20 Sebastian Meister	21
21 Henning Meier	21
22 Benjamin Becker	22
23 Marco Testrut	17
24 Niki Becker	17
25 Ole Keusgen	19
26 Johannes Schmitz	18
27 Benedikt Fürk	17

Staff:
 Martin Siebrecht (43)/Trainer
 Hermann van Uum (50)/Betreuer
 Anke Brinkmann/Physio

Zugänge:
 Tobias Franzke (Club Raffelberg)

Benjamin Becker (2. Mannschaft)
 Niki Becker (eigene Jugend)
 Marco Testrut (eigene Jugend)
Abgänge:
 Christian Timm (Club Raffelberg)
 Alexander Marxen (Pause Studium)

TG FRANKENTHAL

Tor:

1 Carsten Peikert	19
31 Marvin Bernauer	16
33 Patrick Schauss	17
44 Benjamin Zühlsdorf	25

Abwehr:

8 Eike Bumb	19
13 Philipp Collot	19
16 Fabian Minor	24
19 Dominik Naber	18
21 Marc Beck	17
23 Alexander Larbig	17

Mittelfeld:

2 Max Schulz-Linkholt	20
4 Florian Endres	19
5 Christian Münz	19
9 Thomas Vicca	29
10 Can Yurtseven	20
18 Christian Richter	23

Sturm:

3 Norman Hahl	17
6 Nikolai Straszewski	19
11 Christian Trump	18
15 Oliver Leicher	17
17 Timo Schmietenknop	17
24 Peter Römheld	26
82 Fabian Zilg	18

Staff:
 Stephan Decher (37)/Trainer
 Jan Lechner (27)/Co-Trainer
 Premdon Sabani (30)/Co-Trainer
 Norbert Grimmer (51)/Manager
 Andreas Behrn/Betreuer
 Daniel Schiffmann (29)/Arzt
 Manuela Drackert (25)/Physio

Zugänge:
 Maximilian Schulz-Linkholt (Stuttgarter Kickers)
 Marvin Bernauer (eig. Jugend)

Abgänge:
 Hans-Christian Damm (Pause)
 Jan Hendrik Kettemann (Pause)

CLUB AN DER ALSTER

Tor:

1 Hendrik Sievers	
-------------------	--

Abwehr:

2 Nacho Alborch	
4 Stefan Mattern	
5 Till Führer	
6 John Appelt	

Mittelfeld:

3 Tobias Hentschel	
7 Alessio Ress	
8 Johannes Witt	
14 Sebastian Biederlack	
15 Georg Schacht	
17 Freddy König	
20 Max Landshut	

Sturm:

11 Benjamin Laatzén	
19 Bastian Roeltsch	
21 Christian Achtmann	
22 Conner Baak	
23 Bastian Timm	

Staff:
 Jo Mahn/Trainer
 Herbert Willig/Teammanager
 Juka Savary /Physio

Abgänge:
 Conner Baak

Zugänge:
 Oliver Hentschel (Terrassa)
 Philipp Zeller (Bloemendaal)
 Frank Gemmrig (Karriereende)
 Heiko Milz (Karriereende)

Kaderlisten 2. Bundesliga Herren Feld 2006/2007

GRUPPE NORD

DÜSSELDORFER HC

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Alberto Schek	24
2	Akim Bouchouchi	30
Abwehr:		
15	Robert Küpper	23
19	Deniz Kocak	21
21	Jan Fischer	21
25	Stefan Göris	24
Mittelfeld:		
4	Nathan Gilbert	28
9	Jan Simon	24
10	Christoph Eimer	29
20	Christoph Wirtz	22
23	Simon Laubenstein	17
Sturm:		
5	Peter Streich	32
6	Rüdiger Würfel	27
6	Ben Kocak	18
7	Jens Giese	30
8	Marten Sprecher	23
11	Maximilian Schröter	18
14	Alexander Otte	24
17	Tobias Bergmann	23
21	Dominik Giskes	21
24	Tobias Blasberg	17

Staff:

Volker Fried (45)/Trainer
 Thomas Hartkopf (34)/Co-Trainer
 Michael Schmidt-Busse (63)/Betreuer
 Tim Lögters/Betreuer
 Frank Hartkopf/Arzt
 Uwe Scholz/Physio

Zugänge:

Christoph Eimer (zuletzt Rom/Italien)
 Tobias Bergmann (Crefelder HTC)
 Robert Küpper (RW Köln)
 Alexander Otte (RW Köln)
 Peter Streich (nach langjähriger Pause)

Abgänge:

Oliver Korn (Crefelder HTC)
 Hendrik Schlenker (DSD Düsseldorf)
 Max Tucher (Auslandsstudium)
 Felix Schinhofen (Pause)
 Stefan Borgerding (Studienpause)
 Andreas Würfel (Pause)

BLAU-WEISS KÖLN

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Ruben Hofmann	25
2	Benjamin Böhle	23
20	Simon Böhle	20
Abwehr:		
7	Gregor Pape	24
10	Axel Schmitz	27
12	Patrick Montag	25
15	Jan Wittig	23
19	Benjamin Brook	23
	Philipp Jansen	26
	Jan-Marco Deventer	21
Mittelfeld:		
4	Tobias Froning	26
6	Simon Mehl	22
11	Michel Bengler	24
14	Kristoff Kerl	24
16	Holger Hofmann	27
	Dennis Knauf	22
Sturm:		
8	Stéphane Broemse	25

17	Sebastian Berlingen	21
18	Benjamin Milbradt	20
22	Andreas Paffenholz	29
23	Florian Streckel	22
27	Daniel Montag	23
	Rene Milbradt	27
	Sebastian Dietert	22
	Max Klameth	22

Staff:

Hansjörg Bartsch (46)/Trainer
 Walter Hartmann (47)/Co-Trainer
 Birgit Beyer (38)/Co-Trainerin
 Benno Eicker (44)/Athletiktrainer
 Vera Ahlfeld-Mohr (52)/Managerin
 Nils Haake/Physio

Zugänge:

Max Klameth (RW Köln)
 Phillip Jansen (RW Köln)
 Sebastian Dietert (RW Köln)
 Dennis Knauf (SW Köln)
 Jan-Marco Deventer (ohne Verein)
 Benjamin Brook (zurück aus USA)
 Sebastian Berlingen (zurück aus USA)

Abgänge:

Simon v.d. Meden (BW Berlin)
 Jan Wittig (Barcelona/Sp.; bis 1. 12.)
 Jens Breuer (Karriere beendet)

ROT-WEISS KÖLN

Nr.	Name	Alter
Tor:		
2	Ken Marx	25
33	Niklas Sakowsky	18
	Peter Schlich	17

Abwehr:

4	Björn Plum	24
5	Konrad Meyer	26
7	Sven Plum	26
7	Christoph Matheja	26
12	Philipp Fröschle	24
13	Markus Freise	18
17	Jonathan Schläger	18
26	Jan Brügge	23

Mittelfeld:

10	William Wolfgramm	29
11	Sebastian Riedel	27
18	Leonhard Hübner	24
20	Marcel Meurer	19
23	Steffen Brandes	23

Sturm:

3	Fabian Bauwens-Adenauer	18
6	Martin Chorus	19
8	Marc Meurer	25
9	Lars Hillmann	18
14	Constantin Axer	24
15	Moritz Rutt	17
19	Philipp Brandes	21
21	Hendrik Schwarzer	17
25	Simon Greiner	21

Staff:

Wolfgang Hillmann (54)/Trainer
 Peter Schläger/Betreuer
 Klaus Ludwiczak/Betreuer

Zugänge:

Philipp Brandes (Nürnberger HTC)
 Lars Hillmann (Schwarz-Weiß Köln)
 Christoph Matheja (Gladbacher HTC)
 Jonathan Schläger (eigene Jugend)
 Peter Schlich (eigene Jugend)
 Moritz Rutt (eigene Jugend)

Abgänge:

Philip Jansen (Blau-Weiß Köln)
 Max Klameth (Blau-Weiß Köln)

Paul-Robert Küpper (Düsseldorfer HC)
 Alexander Otte (Düsseldorfer HC)
 Sebastian Riedel (Pause)
 Roland Löwe (Karriere-Ende)
 Helge Mette (Karriere-Ende)

MARIENBURGER SC

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Thomas Schöneberg	24
2	Matthias Monar	23
Abwehr:		
4	Hans Rummert	34
5	Lennart Achtmann	25
6	Thomas Zilleken	25
7	Simon Michael Starck	29
25	Christian Zilleken	26
Mittelfeld:		
8	Konrad Bremer	26
10	Nikolaus Klamroth	26
12	Alexander Chamier	26
19	Olaf Maack	39
31	Philipp Lautenbach	24
Sturm:		
9	Jan Bohlen	27
11	Dennis Scholz	21
13	Julius Wedemeyer	27
14	Fabian Samwer	19
15	Fritz Meßler	18
16	Jens Willers	30
17	Johannes Samwer	25
18	Florian Hillers	34

Staff:

Dariusz Musialowski (39)/Trainer
 Sandra Gielin/Physio

Zugänge: Keine**Abgänge:**

Christopher Schlenker (DSD Düsseldorf)
 Dirk Brüse (Karriere-Ende)
 Stephan Weber (Karriere-Ende)
 Philip Aschendorf (Karriere-Ende)
 Tobias Ditzer (Karriere-Ende)

HANNOVER 78

Nr.	Name	Alter
Tor:		
1	Jürgen Schnepel	49
22	Moritz Heitland	19
	Niklas Krähling	19
	Lennart Röbbel	18

Abwehr:

2	Folke Strauß	18
3	Philipp Reihls	19
5	Ingo Büchner	31
9	Maxi Mente	22
10	Caspar Plump	24

Mittelfeld:

7	Matthias Mühle	21
8	Sascha Daeves	31
12	Matthias Oelkers	31
15	Nils Nesselmann	25
18	Gordon Wellermann	16
19	Marius Glaubitz	19

Sturm:

4	Mark Reinhardt	26
6	Dennis Bobaz	27
11	Daniel von Drachenfels	20
13	Raphael Ptack	17
14	Jan-Philipp Heuer (20)	17
	Christoph Rice	25

Staff:

Franco di Carlo (41)/Trainer
 Mike Wiebe/(37)/Co-Trainer
 Jürgen Schnepel (49)/Manager



tool-tipp.de

das tippspiel für die fußball- & hockey-WM

kostenlos · sensationelle preise · für einzelspieler & tippgemeinschaften

Zugänge:

Daniel v. Drachenfels (Harvestehuder THC)
Gordon Weller (eig. Jugend)

Abgänge:

Sven Hoffmann (Braunschweiger THC)
Mike Wiebe (Karriere-Ende)

RHEYDTER SV**Tor:**

Marcin Pobuta 31
Sebastian Schiemann 20

Abwehr:

2 Tomasz Spalek 32
3 Achim Krauß 36
6 Andreas Bauch 33
10 Wolfgang Korres 31
20 Daniel Klingohr 23
23 Mariusz Gromadzki 28
25 André Schiefer 38

Mittelfeld:

4 Moritz Hahn 14
7 Maximilian Mayerhofer 23
8 Christopher Schoenen 19
9 Markus Hagen 27
15 Felix Busch 22
16 Jörn Jansen 30
18 Mathis Steindor 21

Sturm:

5 Karsten Bodewein 23
11 Karol Podzorski 41
12 Frank Otten 34
14 Philipp Steffen 31
17 André Theuerzeit 30
19 Martin Korres 28

Staff:

André Schiefer (38)/Trainer
Jörg Rademacher (38)/Co-Trainer
Ulf Zimmermann (40)/Konditionstrainer
Helmut Otten (65)/Betreuer

Zugänge:

Philipp Steffen (Crefelder HTC)
Max Mayerhofer (Eintracht Dortmund)
Andre Schiefer (Gladbacher HTC)

Abgänge:

Mohd Sufian Bin Mohamad (Malaysia)

RTHC LEVERKUSEN**Tor:**

32 Timo Köllen 21
55 Sebastian Folkers 23
87 Daniel Hecker 19

Abwehr:

2 Felix Fischer 19
6 Matthias Reintjes 24
8 Sven Wollenhaupt 25
21 Bastian Karlshaus 21
21 Sebastian Albiez 23
28 Dennis Tönges 22
30 Max Winterberg 25

Mittelfeld:

1 Lincoln Churchill 27
10 Florian Fischer 20
13 Martin Mies 21
16 Julian Priebus 23
24 Frederik Joh.Schmitz 18

Sturm:

11 Lars Todt 30
14 Kai Köhler 28
18 Sven Brodersen 22
22 Felix Klein 18
23 Tim Brodersen 18
27 Sören Radloff 19

Staff:

Oliver Voigt (41)/Trainer
Dirk Zorn (38)/Athletiktrainer
Stefan Zuther/Betreuer
Marius Kelm/Physio

Zugänge:

Sebastian Albiez (zurück nach Pause)
Denis Toenges (HC Essen 99)

Abgänge:

Tobias Lietz (Berliner HC; nur Hinrunde)

SCHWARZ-WEISS KÖLN**Tor:**

29 Gregor Felten 29
David Wagner 23
Philip Cramer 21

Abwehr:

3 Tobias Greiner 29
4 Christopher Jäckel 22
6 Philipp Wedeward 29
17 Sven Pitzler 17
22 Sebastian Jungmann 26

Mittelfeld:

11 Philippe Woesch 24
12 Max Jentgens 22
14 Alexander Spina 23
Jörg Schnelle 29
44 Christoph Tschierschwitz 26

Sturm:

21 Alexander Feustel 25
27 Philipp Vogel 21
29 Benjamin Götz 21
Hannes Schwickerath 18
Rouven Bodenheimer 27
Maximilian Freihoff 22

Staff:

Michaela Scheibe (39)/Trainerin
Carsten Günnewig (33)/Betreuer

Zugänge:

Maximilian Freihoff (2. Herren)

Abgänge:

Hannes Müller (HC Heidelberg)
Dennis Knauf (BW Köln)
Markus Krause (Karriere-Ende)
Lars Gantenberg (Ausland)
Christian Schwenkenbecher (Pause)

MARIENTHALER THC**Tor:**

1 Till Köhne 23
12 Ole Breckling 33
23 Henning Schütt 21
Julius Clausen 17

Abwehr:

2 Lars Dose 30
3 Markus Sick 28
4 Otto von Bismark 26
5 Björn Schulze-Eickenbusch 31
6 Moritz Graf 24
7 Olaf Elling 32
8 Dennis Gallert 17

Mittelfeld:

9 Jens Gebhardt 34
10 Jörn Schaudin 25
11 Nils Engler 25
13 Philipp Karsten 28
14 Tim Krauss 27
15 Andreas Schanninger 33
16 Christoph Kirsch 17

Sturm:

17 Jonas Mügge 19
18 Philipp Höhmeier 23
19 Torben Schaudin 24
20 Peter Siegmann 17
21 Nico Hahl 28

Staff:

Andreas Schanninger (33)/Trainer
Jochen Günther (49)/Co-Trainer
Timo Rosenberg (29)/Konditionstrainer
Kais al Saadi (29)/Torwarttrainer
Bernd Dose/Teammanager
Andreas Witthöft/Mannschaftsarzt

Zugänge:

Otto von Bismarck (DTV Hannover)
Peter Siegmann (Klipper Hamburg)
Jonas Mügge (Südafrika)
Nico Hahl (TG Frankenthal)
Henning Schütt (TB Erlangen)
Torben Schaudin (SW Köln)
Dennis Gallert (eig. Jugend)
Christoph Kirsch (eig. Jugend)
Clausen Julius (eig. Jugend)

Abgänge:

Jochen Günther (Karriere-Ende)
Christoph Falcke (Pause)

ETUF ESSEN**Tor:**

1 Tim Jakubowski 23
2 Marius Figura 19
23 Stephan Heger 17

Abwehr:

3 Thomas Schlegtehdal 32
6 Stefan Brochmann 27
11 Jan-Hendrik Schulten 30

20 Bastian Malte Paß 19
22 Christian Reinhardt 23
24 Christoph Leest 29

Mittelfeld:

5 Kim Hollinderbäumer 24
8 Matthias Hinsken 24
10 David Ortmann 24
14 Felix Kaerger 18
15 Stefan Kilper 26
16 Hagen Streit 19

Sturm:

4 Andreas Korth 28
9 Marian Marx 19
12 Jan Eindorf 24
13 Fabian Paß 17
17 Kai Bock 20
18 Michael Stauder 27
19 Jonas Schuhmann 17
25 Leif Sehlbach 24

Staff:

Bernd Schöpf (62)/Trainer
Joachim Reinhardt (49)/Betreuer
Jochen Marks/Arzt

Zugänge:

Jan Eindorf (ETG Wuppertal)
Leif Sehlbach (2. Herren)
Hagen Streit (2. Herren)
Stephan Heger (eig. Jugend)
Jonas Schuhmann (eig. Jugend)

Abgänge:

Nils Leest (Großflottbeker THGC)
Malte Hansen (BL-Karriere beendet)
Hinrich Nolte (BL-Karriere beendet)

GRUPPE SÜD**ZEHLENDORFER WEPEN****Tor:**

Sebastian Bahner 26
Sven Kaspar 29
Adriaan Kühn 21
Johannes Pauser 22

Abwehr:

3 Jan Ziechmann 30
5 Tomas Prochaska 22
9 Dirk Berthold 36
13 Michael Höftmann 27
15 Kai Britze 37
15 Dennis Jost 22
16 Michael Hug 23
19 Manuel Waltenberg 24
21 Christian Specht 29
24 Patric Lunau-Mierke 28

Mittelfeld:

4 Philipp Marx 24
10 Patrick Griefse 21
11 Clemens Stahr 24
14 Wanja Ammon 24
17 Oliver Krause 41
20 Max Jesse 25
25 Eike Schilling 28
29 Ales Perenka

Sturm:

1 Florian Keller 24
2 Martin Toms 23
5 Jasper van Gerven 20
6 Nikolai Knabner 26
7 Philipp Stahr 25
17 Hannes Vollmer 27
21 Caspar Schmucker 18
23 Florian Pawlizki 30
27 Arne Bollens 22
27 Tim Bollens 24
29 Steven Mann 22
12 Marcel Ahlgrimm 18
18 Frederick Stallmeyer 18
28 Jonas Büchel 18
Lennart Sörensen

Staff:

Kai Britze (37)/Spielertrainer
Thorsten Mikloweit (38)/Co-Trainer
Jan Steller (31)/Co-Trainer
Ewald Weitz (63)/Betreuer
Gunnar Sax/Arzt
Sandra Henning (Physio)
Zugänge: Keine
Abgänge:
Stephan Platz (Alster)
Max Wasserthal (Wacker München)

RÜSSELSHEIMER RK

Tor:	
Nicolas Jacobi	19
Abwehr:	
2 Christian Minar	26
3 Moritz Frank	19
6 Lorenz Klee	23
7 Mirco Fuchs	22
14 Konstantin Rentrop	25
Torben Stalmach	31
Mittelfeld:	
5 Falk May	23
8 Marcel Nold	22
17 Jan Petersen	23
Julian Hofmann-Jeckel	18
Martin Klecha	24
Nico Lange	18
Mathias Orschau	27
Sturm:	
9 Oliver Domke	30
11 Christian Domke	28
12 Christian Kösling	29
19 Christian Schmolke	21
21 Roland Schneefuß	28
Jonathan Faust	18
Jonas Hof	23
Felix Seitz	16
Michael Titzek	23

Staff:

Kai Stieglitz (39)/Trainer
Edgar Wohlfahrt/Betreuer
Diana Czerwonka/Physio

Zugänge:

Jan Petersen (zurück aus Frankreich)
Konstantin Rentrop (zurück aus Italien)
Jonas Hof (nach Verletzungspause)

Abgänge:

Oliver Markowsky (Madrid)
Frank Trautmann (Auslandsaufenthalt England)
Andreas Späck (Verletzungspause)

DÜRKHEIMER HC

Tor:	
1 Johannes Walter	18
23 Fabian Rozwadowski	23
33 Steffen Erlwein	34
Abwehr:	
4 Jonathan Eberle	17
8 Hannes Hahn	22
9 Michael Purps	24
16 Patrick Schappert	26
17 Max Hoffmann	18
20 Tobias Tempel	21
21 Marc Adler	22
Mittelfeld:	
3 Dominic Böckling	22
5 Thomas Neumann	20
10 Benjamin Hawelka	18
13 Christian Mayerhöfer	35
15 Carsten Felix Müller	18
22 Ralph Hornung	21
Sturm:	
6 Michel Hahn	23
12 Christian Huch	18
18 Thorsten Böckler	29
19 Max Rübsaamen	21
25 Johann Gorris	21
Marcel von Haber	28
Julian Heck	17
Lukas Schmitt	18

Staff:

Michael Purps/Spielertrainer
Steffen Erlwein/Spielertrainer
Henning von Wolff/Team-Manager
Dr. Peter Heck/Arzt

Bert Weber/Physio

Christoph Voll/Physio

Lars Striebinger/Physio

Michaela Hofrichter/Physio

Zugänge:

Benjamin Hawelka (Karlsruher TV)
Jonathan Eberle (eigene Jugend)
Julian Heck (eigene Jugend)
Johannes Walter (eigene Jugend)

Abgänge:

Christian Deuser (Mannheimer HC)
Pol Moreno (zurück nach Mexiko)
Fabian Wolski (Alster Hamburg)
Tobias Wuttke (Post SV Wien/Ost.)
Peter Denneberg (Karriere beendet)

NÜRNBERGER HTC

Tor:	
Steffen König	17
Patrick Witte	17
Abwehr:	
4 Maximilian Müller	19
6 Tim Stulle	19
11 Daniel Gürtler	22
13 Adrian Amon	19
15 Christof König	21
16 Marc Städtler	28
Mittelfeld:	
5 Florian Woesch	18
20 Marijan Mrkonjic	33
23 Benjamin Seibold	19
91 Christoph Romann	21
Maximilian Bähr	19
Sturm:	
3 Hans Beck	17
7 Stefan Weiß	25
10 Christopher Wesley	19
19 Christian Tausendpfund	20
22 Christoph Brandes	17
37 Robert Wilms	27
44 Tobias Kucharz	19
Staff:	
Michael Mechtold (37)/Trainer	
Susanne Wesley (44)/Betreuerin	

Zugänge:

Christoph Brandes (eigene Jugend)
Hans Beck (eigene Jugend)

Abgänge:

Lars Bibow (Zivildienst)
Philipp Brandes (RW Köln)

ROT-WEISS MÜNCHEN

Tor:	
22 Lorenz Neff	19
80 Manuel Gasser	26
Abwehr:	
3 Philipp Crone	29
4 Sebastian Fischer	27
5 David Negenborn	18
9 Paul Rabe	22
15 Joost Böhmert	23
18 Tariq Siddiqui	20
21 Christian Kreuder-Sonnen	21
23 Bastian Gangnus	28
Mittelfeld/Sturm:	
6 Maximilian Kern	21
7 Philipp Kratzer	20
8 Gernot Seppel	26
10 Renaldo Scola	29
11 Alexander Wanner	25
12 Rainer Kraile	25
13 Georg Vogel	26
14 Maximilian Lorenz	20
16 Philipp Gray	31
19 Christian Rabe	29
20 Christian Wagner	21
24 Henrik Meyer	27
25 Victor Graumann	21
Benedikt Kunz	22

Staff:

Rainer Kraile/Spielertrainer
Nils Kowalczyk/Trainer
Hannes Ziegler/Manager

Zugänge:

Henrik Meyer (Uhlenhorst Mülheim)
Phil Gray (Australien)
Christian Wagner (TSG Pasing München)
Victor Graumann (zurück nach Pause)
Benedikt Kunz (zurück vom Ausland)

Abgänge:

Jan Oelschläger (Pause)

TUS LICHTERFELDE

Tor:	
Markus Thiemich	28
Sven Kaspar	29
Johannes Linden	23
Feldspieler:	
Michael Nagel	23
Dominiq Bethke	18
Niko Bogdan	18
Bastian Dittbrenner	26
Dennis Gebhard	23
Julian Gerschwitz	23
Felix Hofmann	28

Ingmar Klich	33
Peter Kurtz	21
Uwe Barsch	23
Jan Morgenbrod	26
Nils Lange	19
Konstantin Nowak	17
Felix Oden	23
Felix Polomski	17
André Rosner	18
Philipp Rosner	23
Rene Rosner	18
Florian Schwuchow	22
Nico Zitzwitz	32
Ralf Malitte	28

Staff:

Thorben Wegener (34)/Trainer
Thomas Wenzel (40)/Betreuer

Zugänge:

Nils Lange (Berliner HC)

Abgänge:

keine

SC FRANKFURT 1880

Tor:	
1 Robert Gorzolla	22
26 Christoph Mickel	21
34 Fritz Felix Wagner	17
Tim Oefner	18

Abwehr:

2 Alexander Bunz	27
6 Gerrit Kollegger	24
7 Pascal Collet	25
12 Timm Pintner	22
15 Nicklas Benecke	21
16 Michael Soff	21
18 Jonas Müller	17
25 Yves Erhart	17

Mittelfeld:

11 Sebastian Pudlo	24
13 Stefan Zeller	21
14 Patrick Schroer	28
22 Philipp Steinbach	27
24 Patrice Brand	29

Sturm:

4 Gregor Rosenkranz	26
5 Christian Rumpf	22
8 Niklas Grell	16
9 Valentin Meiser	19
19 Kay Tomas	16
21 Patrick Heller	18
Robin George	23
Dominik Heller	21

Staff:

Erik Koppenhöfer (30)/Trainer
Carsten Unger (38)/Co-Trainer
Uta Heller (52)/Managerin
Dieter Greiner (37)/Physio

Zugänge:

Kay Tomas (Limburger HC)
Dominik Heller (TB Erlangen)
Timm Pintner (zurück aus Kanada)
Robin George (zurück aus Südafrika)
Gregor Rosenkranz (2.Herren)
Yves Erhart (eigene Jugend)
Fritz Wagner (eigene Jugend)
Niklas Grell (eigene Jugend)

Abgänge:

Michel Hahn (Dürkheimer HC)
Lars Weislogel (HC Heidelberg)
David Morgenbesser (Wiesbadener THC)
Hannes Dietz (Limburger HC)
Moritz Broja (Crefelder HTC)
Adrian Schmid (Karriere beendet)

HC HEIDELBERG

Tor:	
30 Simon Wiegert	26
32 Philipp Gippert	21
Abwehr:	
2 Johannes Thesen	28
4 Sebastian Ratajczak	25
5 David Müller	20
6 Tobias Baumann	21
17 Eric Sattel	25
22 Daniel Baumann	24
25 Christian Haas	26
Johannes Tönges	22

Mittelfeld:

3	Georg Nawroth	17
10	Daniel Wiegert	24
12	Hannes Müller	23
13	Matthias Schmidt	19
23	Jan Weislogel	28
33	Lars Weislogel	25

Sturm:

7	Holger Sattel	27
9	Dominik Schmid	24
15	Lorenz Rogall	23
16	Peer Weislogel	21
19	Lars Wilckens	21
	Kalle Malchow	23

Staff:
Uli Weise (42)/Trainer
Christian-Maria Weigelt (28)/Betreuer

Zugänge:
Hannes Müller (SW Köln)
Christian Haas (Braunschweiger THC)
Daniel Wiegert (zurück aus USA)
Kalle Malchow (UHC Hamburg)

Abgänge:
Peter Maschke (Mannheimer HC)
Mattias Leypold (Karriere beendet)

MANNHEIMER HC

Tor:

1	Sven Helming	24
68	Martin Wehrle	38

Abwehr:

4	Pavel Barta	31
8	Andreas Boltz	32
9	Alexander von Scheven	26

11	Sören Beßler	26
12	Tomas Prochazka	22

Mittelfeld:

2	Johannes Rillig	27
14	Steffen Krieger	34
17	Christian Deuser	28
20	Hanno Helming	22
71	Johannes Ernst	17

Sturm:

5	Lukas Lahoda	23
7	Sebastian Frenzel	18
10	Falk Tischer	29
15	Peter Maschke	26
19	Stepan Bernatek	25
21	Jens Helming	22
24	Björn Bender	25
77	Dominik Raab	20

Staff:
Peter Lemmen (46)/Trainer
Stephan Tschierschwitz (29)/Co-Trainer
Wolfgang Sauer (48)/Manager
Rudi Langendörfer/Physio

Zugänge:
Peter Maschke (HC Heidelberg)
Christian Deuser (Dürkheimer HC)
Lukas Lahoda (Tschechien)
Martin Wehrle (wieder aktiv)

Abgänge:
Hafifahafiz Bin Hanafi (zurück nach Malaysia)
Mohd Sallehin Bin Abdul Ghani (zurück nach Malaysia)
Felix Tessmer (Karriereende)

OSTERNIENBURGER HC

Tor:

1	Carl Göpke	20
33	Michael Bartosch	23
63	Daniel Knappe	28

Abwehr:

2	Steve Patzelt	26
3	Marcel Fischer	22
10	André Hädicke	21
14	Sascha Rommel	19
17	Florian Locker	27
18	Sven Hädicke	18
20	Patrick Schweitzer	17

Mittelfeld:

5	Matthias Doberitzsch	25
6	Sebastian Roth	23
7	Tobias Schweitzer	21
8	Stefan Höppner	19

Sturm:

4	Stefan Pendelin	20
9	René Zein	31
11	Matthias Nagel	33
12	Andreas Storm	19
16	Andreas Rommel	22

Staff:
Andreas Dolge (38)/Trainer
Wulf Müller (40)/Trainer
Peter Chwoika (26)/Betreuer
Lauren Härtling (21)/Physio

Zugänge:
Stefan Höppner (Cöthener HC 02)
René Zein (nach Pause)

Abgänge:
Andreas Dolge (Karriere beendet)

Saisonstart mit zwei Auswärtssiegen

Mit zwei vorgezogenen Spielen begann am Wochenende die 2. Bundesliga der Damen. Dabei gab es jeweils Siege der Gastmannschaften. München gewann in Frankfurt, und im Hamburger Derby musste sich Aufsteiger Polo Club gegen Erstligaabsteiger Klipper geschlagen geben. Kommende Woche geht es für alle Zweitligisten (Ausnahme Leverkusen mit WM-Spielerin Janine Beermann) los.

Samstag, 23. 09. 2006

SC 1880 Frankfurt – Wacker München 1:3 (0:1).

Neuanfang in Frankfurt. Mit Martin Knußmann für den zum Limburger HC gewechselten Trainer Chris Faust sowie einem auf einigen Positionen veränderten Team will der Vorjahresabsteiger baldmöglichst die Rückkehr ins Oberhaus erreichen. Wie schwer diese Aufgabe allerdings ist, zeigte sich im ersten Rundenspiel gegen Wacker München. „Nach dem dummen 0:1 sind wir nur noch gegen eine Münchner Wand gelaufen und haben dazu noch Konter eingefan-

gen“, beklagte SC-Trainer Knußmann die Niederlage. Die athletisch stärker aufspielenden Münchnerinnen hielten sich streng an die von Trainer Roger Zeißner vorgegebene Taktik, mauerten und konterten. Die 1880erinnen stürmten, vergaben aber den Ausgleich bei einem Siebenmeter (30./Ross) und fingen in den letzten Minuten Konter zum 0:3, ehe Maria Cuno die einzige Frankfurter Ecke (67.) zum Ehrentreffer verwandelte. „Unsere Spielweise ist aufgegangen“, freute sich Gästecoach Zeißner.

Tore: 0:1 (7.) Schipfer. 0:2 (61.) Schipfer. 0:3 (65.) Schotten. 1:3 (KE, 67.) Cuno. E: 1 (1)/3 (0). 7m: 1 (0)/-. Z: 50. SR: Morla, Sperber. Ws

Mario Melchert. Seine Torfrau Ulrike Leven hielt mit einigen tollen Paraden die Hoffnung auf ein Unentschieden lange aufrecht. Aber eine Viertelstunde vor Ende wurde der Druck dann doch zu groß. Nach einem Rechtsanriff fiel im Nachschuss durch Ann-Kathrin Karlshaus das Tor des Tages. Dass der Sieg für die Schützlinge von Klipper-Coach Björn Gerke verdient war, musste auch Mario Melchert anerkennen: „Wir hatten keine Ecke und nur ganz wenige Möglichkeiten, Klipper die viel besseren Chancen.“

Tor: 0:1 (55.) Karlshaus. E: 0/7 (0). Z: 150. SR: Bernin, Hirte.

2. BL Damen/Gruppe Süd

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1.	Wacker München	1 3:1	3
2.	TC Blau-Weiß Berlin	0 0:0	0
2.	Zehlendorfer Wespen	0 0:0	0
2.	Zehlendorf 1888	0 0:0	0
2.	TSV Mannheim Hockey	0 0:0	0
2.	Mannheimer HC	0 0:0	0
2.	HG Nürnberg	0 0:0	0
8.	SC Frankfurt 1880	1 1:3	0

Samstag, 30. September 2006
Blau-Weiß Berlin - SC Frankfurt 1880
Mannheimer HC - Wacker München
Sonntag, 1. Oktober 2006
Zehlendorfer Wespen - SC Frankfurt 1880

Sonntag, 24. 09. 2006

Hamb. Polo-Club – Klipper Hamburg 0:1 (0:0).

Vor wenigen Monaten trennten beide Teams noch zwei Spielklassen, nun plötzlich spielt man zusammen in der gleichen Liga. Beide Mannschaften brauchte eine gewisse Zeit, um sich daran zu gewöhnen. Während Erstliga-Absteiger Klipper eine Halbzeit lang benötigte, ehe gute Torchancen erarbeitet werden konnten, blieb Aufsteiger Polo Club harmlos. „Wir haben weit unter unseren Möglichkeiten gespielt, den Respekt nie richtig ablegen können“, ärgerte sich Polo-Coach

2. BL Damen/Gruppe Nord

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1.	Klipper Hamburg	1 1:0	3
2.	Großflottbeker THGC	0 0:0	0
2.	Schwarz-Weiß Köln	0 0:0	0
2.	ETUF Essen	0 0:0	0
2.	RTHC Leverkusen	0 0:0	0
2.	Schwarz-Weiß Neuss	0 0:0	0
2.	Düsseldorfer HC	0 0:0	0
8.	Hamburger Polo Club	1 0:1	0

Samstag, 30. September 2006
Schwarz-Weiß Köln - ETUF Essen
Zehlendorfer Wespen - Zehlendorf 1888
Hamburger Polo Club - Großflottbeker THGC
Klipper Hamburg - Schwarz-Weiß Neuss
Sonntag, 1. Oktober 2006
Hamburger Polo Club - Schwarz-Weiß Neuss

Ex-Nationalspieler Christoph Bechmann als Spielertrainer

Trotz einer starken Verjüngungskur kann sich Alster in Bremen einen Punkt erkämpfen. Auch Aufsteiger UHC 2 kann seinen ersten Zähler erkämpfen, während der HTHC auf eigener Anlage sich vom BTHC auskontern ließ.

Samstag, 23. 09. 2006

Klipper THC – Rissener SV 2:1 (1:1)

Zu Beginn der recht rustikal geführten Partie ging Klipper schnell per Stecher in Führung. Rissen zog sich in die eigene Hälfte zurück und konzentrierte sich meist auf die Defensive. Per Ecke, die einzige in Hälfte eins, glichen die Gäste vor der Halbzeit aus. In der zweiten Hälfte war Klipper stärker um die Offensive bemüht, konnte aber nur aus einer von fünf Ecken von fünf Kapital schlagen. Klipper Trainer Slawyk stellte nach dem Schlusspfiff fest: „Die gefährlichere Mannschaft hat gewonnen. Den Sieg haben wir uns erarbeitet.“

Tore: Klipper: Schoop, Pinck/RSV: n.b. E: 5 (0)/1 (1).

Sonntag, 24. 09. 2006

UHC II – DHC Hannover 2:2 (1:1)

Die Anfangsphase war von Nervosität geprägt. Der DHC drückte, der UHC verlegte sich aufs Kontern. Erster Höhepunkt: UHC-Routinier Gerrit Sunkel schob zum 1:0 ein. Weitere Chancen für den UHC folgten. Die Niedersachsen scheiterten an der Abwehr um Abwehrchef Stracke. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit gab es die erste Strafecke für Hannover, Hauer gleich zum 1:1 aus. In der zweiten Hälfte wogte das Spiel hin und her, mit vielen Möglichkeiten auf beiden Seiten. Die Führung für die Gäste fiel nach einem Konter. Blankenstein konnte freistehend verwandeln.

Danach drückte wieder der UHC. Stürmer Plum schloss in der 51. Minute zum viel umjubelten 2:2-Endstand ab. Fast gelang den Hannoveranern noch in der letzten Minute der Siegtreffer. Doch UHC-Keeper Thele parierte den Schuss mit dem großen Zeh. „Eine faire Punkteteilung“ gestand DHC-Coach Steickowsky nach der Partie.

Tore: UHC: Sunkel, Plum/DHC: Hauer, Blankenstein. E: 1(0)/2(1).

HTHC II – Braunschweiger THC 1:6 (0:1)

Harvestehude konnte seine vielen Torchancen und einen Siebenmeter nicht zur Führung in Durchgang eins nutzen. Die Gäste aus Braunschweig waren cleverer. Gleich die erste Strafecke konnte der BTHC zur 1:0-Halbzeitführung nutzen. Auch nach der Pause boten sich den Barmbekern viele gefährliche Torchancen, doch Braunschweig konnte mit viel Fortune den

knappen Vorsprung halten. Die Gäste blieben geduldi und ließen den HTHC kommen. Taktisch clever wurden die Hamburger auf eigener Anlage ein ums andere Mal ausgekontert, so dass der BTHC am Ende mit einem verdienten 6:1-Sieg nach Hause fuhr. „Wir müssen in Zukunft hinten besser stehen und vor allem unsere Strafecken verbessern. Der Sieg war für Braunschweig in Ordnung, auch wenn er um ein paar Tore zu hoch ausgefallen ist“, monierte HTHC-Akteur Phillip Mokrohs.

Tore: BTHC: n.b./HTHC 2: n.b. E: 3 (0)/2 (1).

CzV Bremen – Club an der Alster II 1:1 (1:0)

Alster trat zum ersten Auswärtsspiel der neuen Saison mit fünf 17-jährigen Nachwuchsspielern an, die allesamt überzeugen konnten. Ex-Nationalspieler Christoph Bechmann agierte zum ersten Mal als Spielertrainer in der Innenverteidigung. Bremen dagegen konnte fast mit der kompletten Mannschaft wie im Vorjahr antreten und erwischte auch den besseren Start. Trotz der 1:0-Halbzeitführung der Gastgeber, präsentierte sich Alster spielfreudig und torhungrig. Mitte der zweiten Halbzeit konnte Youngstar Moritz Meyer-Bruns nur mit einem rüden Foul vom Bremer Keeper gestoppt werden. Den fälligen Siebenmeter verwandelte Anton Schwebel sicher zum 1:1-Ausgleich. „Aufgrund unserer vielen neuen jungen Spieler, haben wir uns hier sehr gut aus der Affäre gezogen. Mit dem einen Punkt können wir sehr gut leben“, freute sich Alster-Akteur Gidols über den ersten Zähler.

Tore: Bremen: Younes el Isdrissi./Alster: Schwebel. E: 3 (0)/1 (0).

RL Nord Herren

Platz Sp.	Tore	Pkt.
1. Braunsch. THC	1 6:1	3
2. Klipper THC	1 2:1	3
3. Uhlenhorster HC 2	1 2:2	1
3. DHC Hannover	1 2:2	1
5. Club an der Alster 2	1 1:1	1
5. Club zur Vahr	1 1:1	1
7. Rissener SV	1 1:2	0
8. Harvestehuder THC 2	1 1:6	0

Samstag, 30. September 2006

Rissener SV - Club zur Vahr
DHC Hannover - Harvestehuder THC 2

Sonntag, 1. Oktober 2006

Braunsch. THC - Uhlenhorster HC 2
Club an der Alster 2 - Klipper THC

Obermenzing mit halbem Dutzend

Die Favoriten starteten mit Siegen in die neue Runde. Während Zweitliga-Absteiger Limburg zu einem souveränen 2:0-Auswärtssieg bei Aufsteiger Hanau kam, hatte Aufstiegsanwärter Ludwigsburg im Schwaben-Derby gegen Böblingen nur einige Zitterminuten zu überstehen, ehe der 3:1-Sieg unter Dach und Fach war.

Samstag, 23. 09. 2006

TuS Obermenzing – Schott Mainz 6:1

TB Erlangen – HG Nürnberg 1:2 (0:2)

In einem von beiden Seiten sehr nervös geführten und niveauschwachen Franken-Derby setzte sich die Routine des Gastes am Ende knapp durch. Nach verdienter 2:0-Pausenführung nach Treffern von Hans Christ (E/2.) und Hans-Peter Höfler (26.) kam der Aufsteiger im zweiten Durchgang besser ins Spiel und auch zum verdienten Anschluss (54.). Doch der sehr jungen TBE-Truppe fehlte am Ende die Cleverness, um noch zum Ausgleich zu kommen. „Mit Glück und Können haben wir den Sieg gegen noch etwas zu grüne Erlanger Jungs nach Hause geschaukelt“, so Torschütze Höfler.

Tore: TBE: n.b./HGN: Christ, Höfler. E: 4 (0)/4 (1).

HC Ludwigsburg – SV Böblingen 3:1 (2:0)

„Wir könnten uns nicht beschweren, wenn

wir in den letzten zehn Minuten noch das 2:2 bekommen, hätten aber zu Beginn der zweiten Hälfte das 3:0 machen müssen“, kennzeichnete HCL-Trainer Helmut Schmidt das Auf und Ab im Schwaben-Duell. Nach Toren von Arne Huber (E/3.) und Marcus Genthner (16.) schien die Gastgeber keine Probleme zu haben. Nach dem Anschluss von Marcel Ayasse (E/45.) bekam Böblingen plötzlich Oberwasser und stand bei vier Ecken in der Schlussphase knapp vor einem Punkt. Erst der Konter von Andy Wörz (70.) schaffte Klarheit.

Tore: HCL: Huber, Genthner, Wörz/SVB: Ayasse. E: 4 (1)/7 (1).

Sonntag, 24. 09. 2006

Hanauer THC – Limburger HC 0:2 (0:2)

Marc Schreiber kennt man in der Hockeyzene als guten und treffsicheren Strafeckenschützen. Wenn der Limburger Ex-Nationalspieler dann auch mal zwei Feldtore (22./30.) schießt, dann ist das schon was Außergewöhnliches. Bleibende Erinnerungen an diesen Tag wird Schreiber auch wegen einer aufgeplatzten

Nase haben. Aber der LHC-Kapitän spielte tapfer bis zum Ende und ließ gegen den Aufsteiger nichts anbrennen. „Phasenweise war es wirklich ein Klassenunterschied. Wir haben gut gespielt, aber für unsere Überlegenheit zu wenig Tore geschossen“, fand der neue und alte LHC-Trainer Chris Faust.

Tore: LHC: Schreiber (2). E: 2 (0) / 3 (0).

RL Süd Herren

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. TuS Obermenzing	1 6:1	3	
2. HC Ludwigsburg	1 3:1	3	
3. Limburger HC	1 2:0	3	
4. HG Nürnberg	1 2:1	3	
5. TB Erlangen	1 1:2	0	
6. SV Böblingen	1 1:3	0	
7. 1.Hanauer THC	1 0:2	0	
8. TSV Schott Mainz	1 1:6	0	

Samstag, 30. September 2006

Limburger HC - TuS Obermenzing
TSV Schott Mainz - HC Ludwigsburg
SV Böblingen - TB Erlangen

1.Hanauer THC - HG Nürnberg

Sonntag, 1. Oktober 2006

1.Hanauer THC - TuS Obermenzing
HG Nürnberg - SV Böblingen
HC Ludwigsburg - TB Erlangen
TSV Schott Mainz - Limburger HC

Mit Cotta-Toren an die Tabellenspitze

Die torfreudigste Mannschaft der Liga hat die Tabellenführung übernommen. Vor allem der Treffsicherheit von Thomas Cotta hat der Düsseldorfer SC seinen Platz an der Sonne zu verdanken. Am spielfreien Ex-Spitzenreiter Raffelberg vorbei zogen auch Bergisch Gladbach (bereits der dritte Sieg für den Aufsteiger!) und Kahlenberg. Am ersten Saisonpunkt schnuppern durfte Münster, ehe es im Duell der beiden Liganeulinge doch noch eine knappe 3:4-Niederlage setzte.

Samstag, 23. 09. 2006

Aachener HTC - Düsseldorfer SC 3:5 (0:3)

Aachen begann druckvoll und erarbeitete sich bereits nach wenigen Minuten erste Chancen. In der 22. Minute fiel dann überraschend die Führung für die Gäste. Nach zwei weiteren Abwehrfehlern führte Düsseldorf zur Halbzeit mit 3:0. In der zweiten Hälfte machte Aachen weiter Druck und kam bis auf 2:3 heran, aber der DSC konnte anschließend wieder erhöhen, obwohl die Gäste am Ende wegen gelber Karten nur noch zu acht spielen mussten. Alle Karten waren aus Sicht der Teams völlig unberechtigt. „Leider haben die Schiris mal wieder das Spiel kaputt gemacht“, waren sich sowohl die Trainer als auch die Spieler nachher einig. Düsseldorf gewann letztlich wegen der exzellenten Chancenverwertung verdient.

Tore: AHCT: Gröning, Schmitz, Petersen / DSC: Cotta (3), Stümpel, Klingsporn. E: 7(2) / 1 (1).

THC RW Berg. Gladb. - THC Münster 4:3 (2:3)

Im Duell der Aufsteiger begann Münster stark. Mit sicherem und schnellem Kurzpassspiel brachte man Angriff auf Angriff in Richtung der überforderten Gladbacher Abwehr, nach 20 Minuten schien die Partie beim Stand von 0:3 entschieden. Die Bergischen blieben jedoch mit Glück und zwei Toren kurz vor der Pause im Spiel. Nach dem Wechsel verlor Münster den Faden und versuchte, sich vom Druck der nun stärkeren Gastgeber mit langen Schlenzbällen zu befreien. Erst spät (60.) fiel jedoch der verdiente, wenn auch umstrittene Ausgleich. Münster danach in doppelter Unterzahl, wonach Gladbach die spannende, aber keineswegs hochklassige Partie sogar noch als Sieger beendete (68.).

Tore: RW BGL: M. Frech (2), Brosthaus, Sussenburger / THC M: von Roden, Rollié, Manthey. E: 5 (1)/8 (0).

HC Essen - Kahlenberger HTC 1:1 (0:0)

Gegen die stark defensiv eingestellten Gäste diktierte der HCE 45 Minuten lang das Spiel-

geschehen, ohne zu einem Treffer zu kommen. Als sich Gniesmer eine zehnmünütige Zeitstrafe einfiel, gelang Gräber (48.) mit einem Solo der HCE-Führungstreffer. Doch die Kahlenberger nutzten die zahlenmäßige Überlegenheit wenig später zum Ausgleich. In der Schlussphase musste der HCE noch um den Punkt zittern, als Gräber eine Gelbe Karte erhielt.

Tore: HCE: Gräber / KHTC: Voigt. E: 2 (0) / 1 (0).

RL West Herren

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Düsseldorfer SC	4	16:6	9
2. RW Berg.-Gladbach	4	8:11	9
3. Kahlenberger HTC	4	9:6	7
4. Club Raffelberg	3	12:4	6
5. Bonner THV	3	5:5	4
6. HC Essen	4	4:6	4
7. Aachener HTC	4	8:14	4
8. THC Münster	4	7:17	0

Samstag, 30. September 2006

HC Essen - THC Münster

Sonntag, 1. Oktober 2006

Kahlenberger HTC - RW Berg.-Gladbach
Aachener HTC - Club Raffelberg

Blau-Weiss kommt mit blauem Auge davon

Bundesliga-Absteiger Blau-Weiss Berlin hatte viel Mühe beim hart erkämpften 3:2-Auswärtssieg bei Z88. Während Cöthen überraschend den ersten Dreier beim BSC verbuchen konnte, kamen die favorisierten BHCer in Mariendorf nicht über ein 3:3-Unentschieden hinaus.

Samstag, 23. 09. 2006

Zehlendorf 88 - Blau-Weiss Berlin 2:3 (0:0)

Beide Mannschaften taten sich in ihrer ersten Partie der neuen Saison schwer, so dass die 80 Zuschauer wenig hochkarätige Tor-szenen zu sehen bekamen. Erst nach dem Wechsel legten beide Mannschaften ihre Nervosität ab und agierten auch in der Offensive mit Durchschlagskraft.

Zwar erwischte der Gastgeber nach der Pause den besseren Start und ging bereits nach drei Minuten durch Rocco Ruf mit 1:0 in Führung, doch die Antwort des Bundesliga-Absteigers ließ nicht lange auf sich warten. Dem 1:1-Ausgleichstreffer folgten zwei weitere schnelle Tore der Blau-Weissen, so dass die Gäste mit 1:3 davonzogen. Z 88 steckte nie auf und erarbeitete sich Torchance um Torchance. Zwei Minuten vor dem Schlusspfiff wurden die Angriffsbemühungen der Gastgeber doch noch belohnt, indem Simon Frohberger den 2:3-Anschlusstreffer erzielte. Am Ende fehlte den Zehlendorfer die Zeit, um noch zum ersehnten 3:3-Ausgleichs-

treffer zu gelangen. „Aufgrund unserer vielen erarbeiteten Torchancen wäre am Ende ein Punkt in Ordnung gewesen. Wenn man so drückt wie wir, kann man auch mal einen Konter hinten fangen. Wir haben jetzt gegen den Bundesliga-Absteiger knapp verloren und uns heute gut geschlagen. Schauen wir mal wie es weitergeht“, war Z 88-Trainer Ralph Herzberg mit der Leistung seiner Mannschaft alles andere als unzufrieden.

Tore: Z88: Ruf, Frohberger / BW: n.b. E: n.b.

Sonntag, 24. 09. 2006

Berliner SC - Cöthener HC 2:4 (1:3)

Nach anfänglichen Problemen kam der Gastgeber gerade besser ins Spiel als ein Konter der sehr defensiv spielenden Köthener das 0:1 bescherte. Kurz darauf gelang dem BSC der Ausgleich und jetzt dachte der Beobachter, dass das ein Heimsieg wird. Der BSC hatte mehr Ballkontakte, mehr Torchancen, von allem mehr, nur eben nicht mehr Tore. Die Köthener blieben das gesamte Spiel bei ihrer defensiven Spielweise und nutzten die zahlreichen individuellen Fehler des BSC konse-

quent aus. Das 2:4 fiel dann mit dem Schlusspfiff.

Tore: BSC: Thews, Riegger/CHC: Jirsch (2), Bader, Bädelt. E: 1 (0)/5 (1).

Berliner HC II - Mariendorfer HC 3:3

RL Ost Herren

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Cöthener HC 02	1	4:2	3
2. TC Blau-Weiss	1	3:2	3
3. Berliner HC 2	1	3:3	1
3. Mariendorfer HC	1	3:3	1
5. ATV Leipzig	0	0:0	0
5. SC Charlottenburg	0	0:0	0
7. Zehlendorf 88	1	2:3	0
8. Berliner SC	1	2:4	0

Samstag, 30. September 2006

SC Charlottenburg - Berliner HC 2

Mariendorfer HC - Zehlendorf 88

Cöthener HC 02 - ATV Leipzig

Sonntag, 1. Oktober 2006

Berliner HC 2 - Zehlendorf 88

SC Charlottenburg - Cöthener HC 02

Mariendorfer HC - Berliner SC

Rissen demonstriert Konterstärke

Obwohl Hannover 78 die spielbestimmende Mannschaft war, konzentrierte sich der RSV auf seine Stärken und erkämpfte zumindest noch einen Punkt. Bremen dagegen musste sich in seinem ersten Heimspiel nicht die Punkte teilen und konnte aufgrund einer überzeugenden Leistung einen verdienten 5:1-Auftaktsieg gegen Alster feiern.

Sonntag, 24. 09. 2006

**Hannover 78 – Rissener SV
2:2 (1:1)**

Zum Auftakt der neuen Saison boten die Hannoveranerinnen ihren Zuschauern ein packendes Duell. Schon nach drei Minuten gingen die hellwachen Gastgeberinnen durch die agile Nene Ziesing mit 1:0 in Führung. Zwölf Minuten später waren es aber dann die Gäste aus Hamburg, die einen mustergültigen Konter zur verdienten 1:1-Halbzeitführung abschlossen. Nach der Pause das

selbe Bild. Hannover drängt auf die erneute Führung und der RSV besinnt sich auf ihre gefährlichen Konter. Nach 50 Minuten schlossen die Grün-Weißen Gäste wieder einen schnellen Angriff zur etwas überraschenden 2:1-Führung ab.

78 setzte alles auf eine Karte und erspielte sich vier Minuten vor dem Ende eine Strafecke, die Alina Giliza nervenstark zum 2:2 verwandelte. „Auch wenn der Ausgleichstreffer sehr spät gefallen ist, hätten wir heute gewinnen müssen. Wir hatten deutlich mehr und gefährlichere Torchancen als Rissen. Dennoch können wir mit dem Einstand zufrieden sein. Wir haben eine neue Trainerin und eine komplett neue Mannschaft, die sich noch finden muss“, äußerte sich 78-Betreuerin Anke Klindworth.

Tore: H78: Ziesing, Giliza/RSV: n.b. E: 1 (1)/ 1 (1).

verstärkte den Druck auf die Gäste. Doch viele hochkarätige Chancen und zwei kurze Ecken blieben ungenutzt. Braunschweig agierte vor dem gegnerischen Tor wesentlich effektiver und konnte mit dem Schlusspfiff der ersten Halbzeit, wieder per Strafecken-Variante das 2:0 erzielen.

In der zweiten Halbzeit änderten die Hamburgerinnen ihre Taktik und setzten ebenfalls auf Pressing. Der Mut der Gastgeberinnen wurde schnell belohnt, so dass Sina Wulf den verdienten Anschlusstreffer erzielen konnte. Braunschweig rettet den knappen 2:1-Vorsprung über die Zeit, obwohl ein Unentschieden durchaus gerecht gewesen wäre.

Tore: TGH: Wulf / BTHC: n.b. E: 2 (0) / 3 (2).

**Club zur Vahr – Alster Hamburg II
5:1 (1:1)**

Es war ein stürmischer Beginn der jungen Gastgeberinnen. Den verdienten Führungstreffer setzte bereits in der 10. Minute Anne Preusche per traumhaftem Stecher. Danach ruhten sich die Bremerinnen aber zu sehr darauf aus, so dass die Gäste besser ins Spiel fanden und per Strafecke in der 30. Minute ausgleichen konnten.

Doch die 2. Hälfte gehörte dem CzV. Dem 2:1 direkt nach Wiederanpfiff folgten dann noch drei weitere Tore zum 5:1-Endstand.

Tore: CzV: Lange, Westphal, Egbring, Werther, Preusche/Alster 2: n.b. KE 5 (0)/1 (1).

RL Nord Damen

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Club zur Vahr	1	5:1	3
2. Braunschweiger THC	1	2:1	3
3. Hannover 78	1	2:2	1
3. Rissener SV	1	2:2	1
5. DHC Hannover	1	0:0	1
5. 1. Kieler HTC	1	0:0	1
7. TG Heimfeld	1	1:2	0
8. Club an der Alster 2	1	1:5	0

Samstag, 30. September 2006
Rissener SV - Club zur Vahrs

Sonntag, 1. Oktober 2006
DHC Hannover - TG Heimfeld
Braunschweiger THC - 1. Kieler HTC
Club an der Alster 2 - Hannover 78

**TG Heimfeld – Braunschweiger THC
1:2 (0:2)**

Im ersten Spiel der Saison empfing die TGH auf eigener Anlage den BTHC. Zu Beginn der Partie entwickelte sich ein ausgeglichenes und sehenswertes Spiel. Die Braunschweigerinnen griffen früh an, während Heimfeld trotz des Heimvorteils sehr defensive eingestellt war. Nach 15 Minuten hatte der BTHC zwei kurze Ecken und konnte die zweite durch eine Variante, etwas glücklich, mit einem Tor abschließen. Heimfeld erwachte und

Guter Auftakt für die Liganeulinge

Starker Einstand für die beiden Neulinge: Während TV Schwabach im Franken-Derby gegen den HC Schweinfurt beim 1:1 einen Punkt abrang, konnte der zweite Aufsteiger, Kreuznacher HC, mit einem 2:1 über Heidelberg gar einen Dreier landen. Glücklicher Sieger war auch Nürnberg beim 1:0 gegen Zweitliga-Absteiger Stuttgart.

Samstag, 23. 09. 2006

**Nürnb. HTC – HTC Stuttg. Kickers II
1:0 (1:0)**

Julia Straetmans legte mit ihrem Stecher (20.) den Grundstein für den Sieg der blutjungen NHTC-Truppe, die sich in der zweiten Halbzeit eines Dauersturmlaufes des Gegners zu erwehren hatte. Doch Zweitliga-Absteiger Stuttgart war vor dem Tor einfach zu harmlos, um den Nürnberger Riegel zu knacken. „Das war eine großartige kämpferische Leistung, die uns zum verdienten Sieg geführt hat“, jubelte NHTC-Coach Herbert Kleinhaus.

Tor: Straetmans. E: 2 (0) / 3 (0).

**TV Schwabach – HC Schweinfurt
1:1**

Sonntag, 23. 09. 2006

**Kreuznacher HC – HC Heidelberg
2:1 (1:0)**

In der 21. Minute fiel durch eine Strafecke von Sophie Schäfer der bis zu diesem Zeitpunkt verdiente 1:0-Führungstreffer der Gastgeberinnen, die weitere Torchancen ausließen.

Erst in Mitte der zweiten Hälfte machten die Gäste Druck. Der Ausgleichstreffer lag förmlich in der Luft, und so war es nach drei vergebenen Strafecken Nadine Schmidt-Mänz, die das 1:1 (54.) erzielte. Allerdings schien es, als gäbe sich der HC Heidelberg mit dem Unentschieden zufrieden; die Kreuznacherinnen kamen in der Schlussphase ein ums andere Mal in den Heidelberger Schusskreis. Vanessa Braun nutzte die Gelegenheit und erzielte fünf Minuten vor Abpfiff den 2:1-Siegtreffer. „Es ist einfach schön zu sehen, dass das junge Team trotz Personalsorgen so stark gekämpft hat“, freute sich KHC-Trainer Stephan Rothländer über die gelungene Regionalliga-Premiere.

Tore: KHC: Schäfer, Braun / HCH: Schmidt-Mänz. E: 6 (1) / 4 (0).

RL Süd Damen

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Kreuznacher HC	1	2:1	3
2. Nürnberger HTC	1	1:0	3
3. HC Schweinfurt	1	1:1	1
3. TV Schwabach 1848	1	1:1	1
5. 1. Hanauer THC	0	0:0	0
5. Wiesbadener THC	0	0:0	0
7. HC Heidelberg	1	1:2	0
8. HTC Stuttg. Kickers 2	1	0:1	0

Samstag, 30. September 2006
Kreuznacher HC - HTC Stuttg. Kickers 2
Wiesbadener THC - TV Schwabach 1848
HC Heidelberg - HC Schweinfurt
1. Hanauer THC - Nürnberger HTC

Sonntag, 1. Oktober 2006
Kreuznacher HC - Nürnberger HTC
HTC Stuttg. Kickers 2 - 1. Hanauer THC
HC Heidelberg - TV Schwabach 1848
Wiesbadener THC - HC Schweinfurt

Deutliche Ergebnisse im kleinen Programm

Kleines Programm mit großen Ergebnissen. Mit ihren hohen Siegen platzierten sich Zweitliga-Absteiger Crefelder HTC und der HC Essen ganz vorne in der Tabelle und lösten das spielfreie Team vom Club Raffelberg an der Tabellenspitze ab.

Dienstag, 19. 09. 2006

HC Velbert - Crefelder HTC 2:6 (1:2)

Das auf den späten Dienstagabend vorgezogene Spiel wurde von zahlreichen Zuschauern besucht. Sie bekamen vor allem in der ersten Halbzeit ein gutes, spannendes Spiel zu sehen. Die Krefelder Führung wurde umgehend ausgeglichen, und der erneute Führungstreffer fiel erst kurz vor der Pause nach einer Ecke. Die Gäste starteten mit einem weiteren Treffer direkt nach dem Wiederanpfiff. Mitte der zweiten Halbzeit wurde das Spiel dann innerhalb von fünf Minuten entschieden. Dem zweiten HCV-Tor nach 7m

folgte umgehend der Schlusstreffer.
Tore: HCV: Pottgießer (2)/CHTC: Dörr, Gehrman, Hoersch, Horn, Hüskes, Raider. E: 2 (0)/4 (1). 7m: 1 (1)/-

Samstag, 23. 09. 2006

HC Essen - Uhlenhorst Mülheim 7:2 (1:0)

Der hohe Sieg täuscht über den Spielverlauf hinweg, denn 20 Minuten vor dem Abpfiff stand es noch 3:2. Doch in der Schlussphase brach das Unheil über die Mülheimerinnen herein, als der HCE endlich seine Überlegenheit in Tore ummützte.
Tore: HCE: S. Krämer (3), A. Weiß (2), Kreuder, Brosch / UHTC: Drewitz, Doll. E: 3 (1) / 1 (0).

RL West Damen

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. HC Essen	4	15:7	9
2. Crefelder HTC	4	10:4	8
3. Club Raffelberg	3	10:5	7
4. RW Köln II	4	6:5	7
5. Bonner THV	2	4:2	4
6. Uhlenh. Mülheim	4	9:15	3
7. HC Velbert	4	5:13	1
8. GW Wuppertal	3	3:11	0

Samstag, 30. September 2006

HC Essen - HC Velbert
Uhlenh. Mülheim - Crefelder HTC
Sonntag, 1. Oktober 2006
Club Raffelberg - GW Wuppertal
RW Köln II - Bonner THV

Erst Hochzeit, dann drei Punkte

Den BHC-Damen ist ein Auftakt nach Maß gelungen. In ihrem ersten Heimspiel wurden die Gäste aus Mariendorf mit 7:1 nach Hause geschickt. BSC und Leipzig hatten dagegen bei ihren Heimsiegen jeweils gegen Osternienburg mehr Mühe.

Samstag, 23. 09. 2006

HC Lindenau Grünau-Leipzig - Osternienburger HC 2:0

Sonntag, 24. 09. 2006

BHC II - MHC 7:1 (4:1)

Ein erfolgreicher Saisonauftakt glückte den 2. Damen des BHC gegen den MHC. Früh gelang es dem durch die Bundesliga erfahrene Birgit Borkamm verstärkten BHC mit drei Toren in Führung zu gehen, was die Gäste aus Mariendorf aber nicht hinderte, eine unübersichtliche Situation im BHC Schusskreis auszunutzen und auf 3:1 zu verkürzen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff gelang es dem BHC auf 4:1 zu erhöhen. Anfang der zweiten Halbzeit erhöhte der MHC den Druck auf das gegnerische Tor, aber letztendlich scheiterten die Angriffe an der stark haltenden Iris Fischer. Bis zum Ende der Begegnung erhöhte der BHC auf ein deutliches 7:1.

Tore: BHC II: Volkert (3), Karan (2), Rosin (2)/ MHC: Becker : E: 4 (2)/3 (0).

Rotation Prenzlauer Berg - HC Lindenau-Grünau Leipzig 3:2 (2:1)

Rotation war von Anfang an die spielbestimmende Mannschaft und ging völlig

RL Ost Damen

Platz	Sp.	Tore	Pkt.
1. Berliner HC 2	1	7:1	3
2. HC Lindenau-G.	2	4:3	3
3. SG Rot. Prenzl. Berg	1	3:2	3
4. Berliner SC	1	2:1	3
5. ATV Leipzig	0	0:0	0
5. SC Charlottenburg	0	0:0	0
7. Osternieb. HC	2	1:4	0
8. Mariendorfer HC	1	1:7	0

Samstag, 30. September 2006

Rot. Prenzl. Berg - Berliner SC
SC Charlottenburg - Berliner HC 2
Mariendorfer HC - HC Lindenau-G.
Osternieb. HC - ATV Leipzig
Sonntag, 1. Oktober 2006
Mariendorfer HC - Berliner SC
SG Rot. Prenzl. Berg - ATV Leipzig
Berliner HC 2 - HC Lindenau-G.
SC Charlottenburg - Osternieb. HC

verdient mit 2:1 in die Halbzeitpause. Auch nach der Pause knüpften die Berlinerinnen an ihre überzeugende Leistung in Durchgang eins an und erzielten durch Alena Fey, im Gerd-Müller Abstauber-Stil, das 3:1. Nach der Führung verloren die Gastgeberinnen ein wenig ihre Linie, so dass die Gäste aus Leipzig auf den Anschlusstreffer drückten. Wieder war es die auffällige Jenny Müller die mit ihrem zweiten Eckentrefser noch einmal Hoffnung aufkommen ließ. Doch die Prenzlauerinnen standen in der Abwehr sicher und konnten ihren Vorsprung souverän über die Zeit retten. Für Rotation-Trainer Christian Schulz war es ein ganz besonderer Tag. Der Coach heiratete am vorigen Abend seine Spielerin Janette Funke, die sich die Anstrengungen vom Vortag nicht anmerken ließ.

Tore: Rotation: Donald, Fey (2)/Leipzig: Müller (2). E: 2 (0)/6 (2).

Berliner HC 2 - Mariendorfer HC 7:1

Berliner SC - Osternienburger HC 2:1

Bis zur nächsten Weltmeisterschaft wollen wir auch vorne mitspielen, deshalb sucht leistungsorientierte Jugendmannschaft (Jugend A/B) im Raum Berlin einen

Trainer mit A oder B - Lizenz

Zuschriften bitte an Chiffre 561289

WESTDEUTSCHER HOCKEY-VERBAND

Hallensaison 2006-2007

Spielbetrieb Damen

Aus finanziellen Gründen wird der TV Jahn Hiesfeld aus der 2. Verbandsliga Gruppe A in die 2. Verbandsliga Gruppe B umgesetzt. Er spielt hier ebenfalls an Position 7.

Ich bitte um Beachtung.

Christian Siebrecht/Vizepräsident Sport

U16-Länderpokal: Westen und Hamburg triumphieren

Die Jungs aus dem Westen und die Mädchen von Hamburg gewannen die Feldhockey-Länderpokale 2006 der U16-Auswahlmannschaften.

Bei der Endrunde in Bad Kreuznach ging es um den Franz-Schmitz-Pokal und den Hessenschild, zwei der traditionsreichsten Wettbewerbe im Deutschen Hockey-Bund. Qualifiziert waren jeweils die sechs besten Landesauswahlmannschaften, die sich in drei Vorrunden-Turnieren durchgesetzt hatten.

Bei den Jungs dominierte das Team des Westdeutschen Hockey-Verbandes (WHV) in der Vorrunde klar. Relativ souverän dann der 2:1-Halbfinalsieg über Hamburg. Aber im Endspiel gegen Baden-Württemberg, das anfangs den Titelverteidiger Hessen geschockt hatte und nach einem 1:0 über Berlin ins Finale vorgezogen war, wurde es ein zäher Kampf. Torlos endete das Finale, und das Siebenmeterschießen musste darüber entscheiden, ob sich im 54. Pokalturnier erstmals Baden-Württemberg in die Siegerliste einschreiben würde oder zum 32. Mal der Westen. Mit 5:4 ging der Seriensieger WHV als glücklicher Gewinner hervor.

Der Kommentar von Junioren-Bundestrainer Uli Forstner: „Das Niveau in diesem Jahr ist okay, aber es tut sich eine sehr große Kluft zwischen dem WHV und den restlichen Teams auf. Aber das hängt auch mit der Größe des Verbandes zusammen. Der WHV hat ein sehr ausgeglichenes und spielerisch sehr starkes Team. Im Großen und Ganzen war das Turnier im vergangenen Jahr stärker, insbesondere bei den individuellen Leistungen, allerdings ist die Geschlossenheit und die Taktik in diesem Jahr weitaus besser.“

Bei den Mädchen startete der spätere Sieger Hamburg mit einer 1:2-Niederlage gegen Gastgeber Rheinland-Pfalz/Saar in die Endrunde, schaffte es aber noch ins Halbfinale, wo Berlin mit 1:0 ausgeschaltet werden konnte. Mit dem gleichen Resultat stoppte die West-Auswahl den Titelverteidiger Hessen im zweiten Vorrundenspielergebnis. Im Finale fielen die Tore erst in der zweiten Halbzeit. Die U16-Nationalspielerinnen Celine Wilde und Jana Teschke brachten Hamburg mit 2:0 in Front, der Westen konnte durch Anne Jeute nur noch verkürzen. Für den Hamburger Hockey-Verband war es der 21. Gewinn im Hessenschild, der zum 52. Mal ausgespielt wurde.

Junioren-Bundestrainer Michael Behrmann war erfreut über „viele ganz enge Spiele“, empfand die gezeigten Leistungen allerdings als nicht ganz so stark: „Das Niveau war diesmal nicht ganz so gut wie im vergangenen Jahr.“ Beide offiziellen sportlichen DHB-Beobachter waren sich einig über die Qualität des Ausrichters Kreuznacher HC. „Der KHC hat sich mächtig ins Zeug gelegt. Man merkt, dass das Turnier hervorragend organisiert war und dass viele Leute dabei angepackt haben“, so Michi Behrmann. Als „einfach rundum gelungen“ empfand Uli Forstner das Turnier, das von besserer Herbstsonne begleitet war.

Folgende Schiedsrichter kamen bei der Endrunde zum Einsatz:

Frederik Brust (Baden-Württemberg), Jörn Dittrich (Bremen), Alexander Gerl (Bayern), Harald Goldner (Hessen), Jan Hermeling (West), Tilman Schulz-Klingner (West), Angelika Köppen (Baden-Württemberg), Christoph Matheja (West), Michelle Meister (Berlin), Maik

Rißmann (Berlin), Sandra Wagner (West), Florian Ueltzhöfer (Bayern)

ENDRUNDEN-ERGEBNISSE:

Franz-Schmitz-Pokal (Jungen U16)

Gruppe A: Rheinland-Pfalz/Saar – West 0:4, RPS – Berlin 0:3, West – Berlin 4:0. Endstand: 1. West 7:0 Tore / 6 Punkte; 2. Berlin 3:4 / 3; 3. Rheinland-Pfalz/Saar 0:7/0.

Gruppe B: Hessen – Baden-Württemberg 0:3, Hessen – Hamburg 3:2, Baden-Württemberg – Hamburg 1:2. Endstand: 1. Baden-Württemberg 4:2/3; 2. Hamburg 4:4/3; 3. Hessen 3:5/3.

Halbfinale: West – Hamburg 2:1, Berlin – Baden-Württemberg 0:1.

Spiel um Platz 5: Rheinland-Pfalz/Saar – Hessen 2:2

Spiel um Platz 3: Hamburg – Berlin 3:1

Finale: West – Baden-Württemberg 0:0, 7m-Schießen 5:4

Hessenschild (Mädchen U16)

Gruppe A: Hamburg – Rheinland-Pfalz/Saar 1:2, Hamburg – Hessen 4:2, RPS – Hessen 0:2. Endstand: 1. Hamburg 5:4 Tore / 3 Punkte; 2. Hessen 4:4 / 3; 3. Rheinland-Pfalz/Saar 2:3 / 3.

Gruppe B: Baden-Württemberg – Berlin 1:1, Baden-Württemberg – West 0:5, Berlin – West 2:2. Endstand: 1. West 7:2 / 4; 2. Berlin 3:3 / 2; 3. Baden-Württemberg 1:6 / 1.

Halbfinale: Hamburg – Berlin 1:0, Hessen – West 0:1.

Spiel um Platz 5: Rheinland-Pfalz/Saar – Baden-Württemberg 2:1

Spiel um Platz 3: Berlin – Hessen 2:1

Finale: Hamburg – West 2:1

13 deutsche Jugendliche von der FIH ausgezeichnet

Im Rahmen der BDO-Hockey-Weltmeisterschaft in Mönchengladbach fand auch das „FIH Youth Panel Meeting 2006“ mit der Verleihung der Youth Leadership Certificates am spiefreien Donnerstag statt.

Die Jugendlichen, die nur für dieses Treffen aus den Niederlanden, Südafrika, Chile, Polen, Österreich, Wales und Mexiko anreisten, nahmen an zahlreichen Präsentationen teil. Zuvor setzten sie sich in ihrem Heimatland gegen viele andere Anwärter durch. Sie wurden von ihrem jeweiligen Landesverband für besondere Aktivitäten, von Kindertraining über Schiedsrichterlehrgänge bis hin zur Verbesserung der Außendarstellung ihres Vereins in Form von Berichten und der Website-Gestaltung, für das Zertifikat nominiert. Der DHB traf eine Vorentscheidung unter den 29 Bewerbern und schickte die besten Nominierungen an den Weltverband weiter.

Nachdem DHB-Vizepräsident Wolfgang Hillmann die Anwesenden begrüßte, berichtete Bundesjugendsprecher Stephan Haumann von dem Ziel, Jugendsprecher in den Weltverband zu integrieren.

Bundesligaschiedsrichter Michael von Ameln referierte die Entwicklung eines Schiedsrichters bis zur internationalen Tauglichkeit, und der Lehrkoordinator des Deutschen Hockey Bundes Heino Knuf erläuterte die Neuheiten in der Trainerausbildung, die ab den Jahr 2008 verbindlich werden. Das Ziel der FIH ist es, auch der Jugend eine Stimme zu geben, denn die Erwachsenen sollten nicht allein entscheiden können, was gut für die Zukunft sei, betonte FIH-Entwicklungsmanagerin Gabrielle van Doorn.

Im Anschluss an zahlreiche weitere Präsentationen - unter anderem über den Hockeysport in Südafrika und den Niederlanden, die FIH allgemein und die Möglichkeiten, sich regional bis international als Jugendlicher zu engagieren - verlieh van Doorn 13 engagierten Jugendlichen das FIH Youth Leadership Certificate. In diesem Jahr waren David Albert (Bayreuther TS), Maximilian Aßkamp (THC Münster), Sascha Dahlbach (TSV Ludwigsbürg), Meike Duhme, Ines Vollbach (beide TSV Vorwärts Frankfurt), Manuel Frynick (TSV Jahn Hiesfeld), Simon Hoff-



mann (GVO Oldenburg), Kathika Jeyakumer, Tim Meisner (beide Bietingheimer HTC), Nina Niedermeyer (SC Charlottenburg), Tilman Schulz-Klingner (Eintracht Braunschweig), Sebastian Wiedermeier (HC Buer) und Jan Wochner (DSC 99 Düsseldorf) unter den Auserwählten. NiN



**Mit uns spielen
Sie in der 1. Liga**

- **Wirtschaftsprüfung**
- **Steuerberatung**
- **Corporate Finance**



5. BDO Cup in Hamburg

Europas Top-Teams entscheiden Länder-Wertung für sich

Eine Woche vor Bundesligastart zeigten sich die vier Hamburger Herren-Bundesligisten bei der fünften Auflage des BDO Cup in guter Form. Hinter dem niederländischen Topteam ABC Amsterdam und dem vielfachen englischen Champion aus Reading belegte Gastgeber Großflottbek Rang drei, gefolgt vom UHC und dem Club an der Alster. Auch Harvestehude ließ als Sechster immerhin noch den HC Surbiton sowie Spaniens Erstliga-Aufsteiger FC Barcelona hinter sich. Die "Länder-Wertung" Hamburg gegen Europa sicherten sich die europäischen Clubs mit insgesamt 24 Punkten (Hamburg erkämpfte 21 Zähler).

Zum besten Spieler des Turniers wurde Amsterdams WM-Starter Floris Evers gewählt, sein Teamkamerad Don Prins erhielt den Preis für den besten Torjäger (7). Als bester Torhüter wurde Nick Brothers (HC Reading) ausgezeichnet. Mit Moritz Fürste, Carlos Nevado (beride UHC) und Sebastian Biederlack (Alster) präsentierten sich auch drei frisch gebackene Weltmeister den Fans an der Otto-Ernst-Straße.

Die Ergebnisse des 5. BDO-Cups vom 22. bis 24. September:

Freitag, 22.09.2006

Uhlenhorster HC - FC Barcelona 8:4
Grossflottbeker THGC-Reading HC 3:2
Harvestehuder THC - Surbiton HC 5:3
DCad Alster - HC Amsterdam 1:3

Samstag, 23.09.2006

DCad Alster - FC Barcelona 2:2
Harvestehuder THC - Reading HC 1:3
Grossflottbeker THGC - HC Amsterdam 2:3
Harvestehuder THC - FC Barcelona 3:3
Uhlenhorster HC - HC Amsterdam 2:7
Grossflottbeker THGC - Surbiton 1:1
Uhlenhorster HC - Surbiton HC 7:1
DCad Alster - Reading HC 0:1

Sonntag, 23.09.2006

Uhlenhorster HC - Reading HC 1:3
DCad Alster - Surbiton HC 5:1
Harvestehuder THC - HC Amsterdam 2:3
Großflottbeker THGC - FC Barcelona 3:1

Teilnehmer-Rekord beim Wilhelm-Hirte-Cup im DHC

„Es werden jedes Jahr mehr“, freut sich Astrid Saenger vom DHC Hannover. Sie organisiert seit mittlerweile fünf Jahren den Wilhelm-Hirte-Cup in Hannover. Das Hockeyturnier für 7- bis 10-jährige Mädchen und Jungen gehört zu einem der größten in Deutschland und erfreut sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. „Den Kindern und Eltern gefällt es so sehr, dass schon direkt bei der Abreise die Zusage für das folgende Jahr kommt“, weiß Saenger aus Erfahrung. Mit über 430 teilnehmenden Kindern und noch mal 200 Eltern sei aber mittlerweile das Maximum erreicht.

In diesem Jahr waren wieder zahlreiche Mannschaften aus dem Norddeutschen Raum und Berlin im DHC zu Gast, die weiteste Anreise hatte jedoch die Kids vom Düsseldorfer SC 99. Während der Spiele haben die Kids Vollgas gegeben und jeder Ball wurde mit vollem Einsatz erkämpft. Nach den Spielen schien es aber manchmal so, als ob die Eltern sich an den Seitenlinien mehr verausgabten, als ihre Sprösslinge.

Neben vielen Spielen, Kinderdisco und Grillen gab es am Abend noch ein anderes Highlight, denn in den benachbarten Herrenhäuser Gärten brannte Tschechien beim int. Feuerwerkswettbewerb ein Farbenmeer am Himmel ab. Da machten nicht nur die Kinder große Augen.

Der Wilhelm-Hirte-Cup findet seit fünf Jahren statt und wird von der Wilhelm-Hirte-Stiftung aus Hannover gefördert. Die Stiftung unterstützt seit Jahren die gute Kinder- und Jugendarbeit. Von der Stiftung war Herr



Herwarth von Döllen vor Ort und begrüßte am Samstag die Kinder und Eltern im DHC. „Schon jetzt kann ich versprechen, dass wir auch in Zukunft dieses einzigartige Turnier im DHC unterstützen werden“, so von Döllen bei seiner Ansprache.

IMPRESSUM

Amtliches Organ des Deutschen Hockey-Bundes E.V.
Am Hockeypark 1, 41179 Mönchengladbach

Verantwortlicher Verlag: SportsWork Verlags-, Kommunikations- und Event GmbH Behrensallee 7, 25421 Pinneberg,
Telefon 04101-590 488/489/499, Fax 04101-590 481,
E-Mail: info@sportswork.de

Redaktion: Chefredakteur Christoph Plass (verantwortlich),
Stellvertreter Jörg Schonhardt, Mitarbeiter Uli Meyer, Benjamin Greve, Svenja Smiattek, Doreen Mechsner, Max-Morten Borgmann.

Satz/Grafik/Layout/Anzeigenbetreuung:
Olaf Schirle, Martina Willrodt

Abo-Verwaltung: Michael Kindel

Fotos: Ariane Scholz, Dr. Sternberger, privat

Der Ergebnisservice Oberliga/Verbandsliga basiert auf dem VVI-Ergebnisdienst

Vertrieb: AWU, Kleine Bahnhofstraße 6, 22525 Hamburg

Druck: Waschek Druck GmbH, Theodorstraße 41 q
22761 Hamburg

Bankverbindung

VR Bank Pinneberg eG (BLZ 221 914 05), Konto 785 955 40

Abonnementspreis im Postvertrieb

Jährlich inkl. Versandkosten: EUR 112,00 (inkl. 7% Mehrwertsteuer)
Bestellung schriftlich bei SportsWork. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn eine Änderung nicht mit einer Frist von drei Monaten zum 31.12. schriftlich SportsWork mitgeteilt wird. „Bei höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.“ Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen.

Urheberrechte

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datenbanken.

Gerichtsstand: Pinneberg

Titelfoto: Die deutschen Damen mit Silke Müller wollen ab Mittwoch beim Samsung Hockey World Cup für Furore sorgen.

2.RL Süd Gr. West

23.09. HC BW Speyer - SC 1880 Frankfurt II 4:4 (3:1), TEC Darmstadt - TG 1848 Worms 2:0 (1:0), 24.09. TFC 1861 Ludwigshafen - SC SAFO Frankfurt 1:2 (1:1), TSG 1861 Kaiserslautern - Wiesbadener THC 1:2 (1:0).

1. TEC Darmstadt	1	2	:0	3
2. SC SAFO Frankfurt	1	2	:1	3
2. Wiesbadener THC	1	2	:1	3
4. HC BW Speyer	1	4	:4	1
4. SC 1880 Frankfurt II	1	4	:4	1
6. TFC 1861 Ludwigsh.	1	1	:2	0
6. TSG 1861 Kaiserslaut.	1	1	:2	0
8. TG 1848 Worms	1	0	:2	0

2.RL Süd Gr. Ost

23.09. HC Lahr - Nürnberger HTC II 1:3 (0:1), TEC Darmstadt - TG 1848 Worms 2:0 (1:0), 24.09. TSV 1848 Schwabach - SSV Ulm 46 1:1 (0:0).

1. HC Wacker München	1	4	:2	3
2. Nürnberger HTC II	1	3	:1	3
3. TSV 1848 Schwabach	1	1	:1	1
3. SSV Ulm 46	1	1	:1	1
5. Münchner SC II	0	0	:0	0
5. ASV München	0	0	:0	0
7. TSV Mannheim Hockey	1	2	:4	0
8. HC Lahr	1	1	:3	0

Baden-Württemberg

OL Damen

23.09. SV Böblingen - VfB Stuttgart 0:2, TSG Bruchsal - SSV Ulm 1846 3:1.

1. TSG Bruchsal	1	3	:1	3
2. VfB Stuttgart	1	2	:0	3
3. HC Ludwigsburg	0	0	:0	0
3. TSV Ludwigsburg	0	0	:0	0
3. TSV Mannheim II	0	0	:0	0
3. HTC Stgt. Kickers II	0	0	:0	0
7. SSV Ulm 1846	1	1	:3	0
8. SV Böblingen	1	0	:2	0

OL Herren

23.09. Heidenheimer SB - HTC Stuttgarter Kickers II verlegt, HV Schwenningen - TSV Mannheim II 3:1.

1. HV Schwenningen	1	3	:1	3
2. Bietigheimer HTC	0	0	:0	0
2. Heidenheimer SB	0	0	:0	0
2. TSV Ludwigsburg	0	0	:0	0
2. Mannheimer HC II	0	0	:0	0
2. HTC Stgt. Kickers II	0	0	:0	0
2. HC Heidelberg II	0	0	:0	0
8. TSV Mannheim II	1	1	:3	0

1.VL Damen: 23.09. HC Esslingen - HC Esslingen II 1:0.

1.VL Herren: 23.09. HC Ludwigsburg II - Karlsruher TV1846 3:0, TSG 78 Heidelberg - HC Gernsbach 0:0, HC Esslingen - VfB Stuttgart 2:1, 24.09. HTC Stuttgarter Kickers III - Freiburger TS 1844 abgesagt von Freiburg.

2.VL Herren: 23.09. HC Konstanz - SSV Ulm 1846 II 0:4, 24.09. HC Tübingen - SV Böblingen II 3:3, HC Villingen - TSG Bruchsal 1:2, Club an der Enz - J.S.K. Strasbourg 3:2.

3.VL Herren: 24.09. Bietigheimer HTC II - TSV Riederich 8:2, VfB Stuttgart II - HC Ludwigsburg III 1:2, HC Lahr II - HC Suebia Aalen n.b.

Bayern

OL Damen

23.09. Wacker München II - Rot-Weiß Mün-

chen 0:1, HG Nürnberg II - ESV München 1:1, TB Erlangen - Münchner SC II 0:4, 24.09. HG Nürnberg II - Münchner SC II 0:0, TB Erlangen - ESV München 1:1, SB DJK Rosenheim - Wacker München II 1:0.

1. Münchner SC 2	2	4	:0	4
2. Rot-Weiß München	1	1	:0	3
2. SB DJK Rosenheim	1	1	:0	3
4. ESV München	2	2	:2	2
5. HG Nürnberg 2	2	1	:1	2
6. TB Erlangen	2	1	:5	1
7. ASV München	0	0	:0	0
8. Wacker München 2	2	0	:2	0

OL Herren

23.09. TSG Pasing München - CaM Nürnberg 7:0, ESV München - Bayreuther TS 4:1, HC Schweinfurt - HG Nürnberg II 1:1, **24.09.** SB DJK Rosenheim - Bayreuther TS 1:3, Rot-Weiß München II - ESV München 4:1.

1. TSG Pasing München	1	7	:0	3
2. Rot-Weiß München 2	1	4	:1	3
3. ESV München	2	5	:5	3
4. Bayreuther TS	2	4	:5	3
5. HG Nürnberg 2	1	1	:1	1
5. HC Schweinfurt	1	1	:1	1
7. SB DJK Rosenheim	1	1	:3	0
8. CaM Nürnberg	1	0	:7	0

VL Damen Süd

23.09. Wacker München III - TuS Obermenzing 0:3, 24.09. Pasing München - Münchner SC III 2:0.

1.VL Herren Süd: 23.09. Schwaben Augsburg - TuS Obermenzing II 3:0, 24.09. TuS Obermenzing II - TSV Bad Reichenhall 1:2.

1.VL Herren Nord: 23.09. Marktbreiter HC - TV Schwabach II 3:4, Spvgg Greuther Fürth - Nürnberger HTC III 1:1.

2.VL Herren Süd: 24.09. MTV 1879 München - TSV Grünwald 5:1, TSG Pasing München II - Rot-Weiß München III 1:1.

2.VL Herren Nord: 23.09. SF Großgründlach - CaM Nürnberg II 2:0, 24.09. TB Erlangen II - HTC Würzburg II 0:0.

Berlin/Brandenburg

OL Damen

24.09. SC Charlottenburg II - Zehlend. Wespen II 0:4, TuS Lichterfelde II - Berliner SC II 3:0, Potsdamer SU - Steglitzer TK 3:5, Zehlendorf 88 - CfL Berlin verlegt.

1. Steglitzer TK	3	11	:5	9
2. TuS Lichterfelde 2	3	8	:0	7
3. Zehlend. Wespen 2	3	8	:1	7
4. Berliner SC 2	3	4	:7	3
5. CfL 65 Berlin	1	2	:3	0
6. Potsdamer SU	1	3	:5	0
7. SC Charlottenburg 2	2	0	:7	0
8. Zehlendorf 88 2	2	0	:8	0

OL Herren

24.09. Neuköllner SF - Real von Chamisso 2:1, Steglitzer TK - CfL 65 Berlin 1:4, Zehlendorf 88 II - HC Königs Wusterhausen 2:1, Potsdamer SU - Zehlend. Wespen II 2:3.

1. Zehlendorf 88 2	3	7	:5	7
2. Neuköllner SF	3	5	:3	7
3. Real von Chamisso	3	8	:4	6
4. Zehlend. Wespen 2	3	9	:8	6
5. CfL 65 Berlin	3	5	:5	3
6. Potsdamer SU	3	4	:5	3
7. Steglitzer TK	3	6	:9	3
8. HC Königs Wusterh.	3	2	:7	0

1.VL Damen: 24.09. Köpenicker HU - SG Rot. Prenzl. Berg II 3:0 (Rotation nicht angetreten), Spandauer HTC - HC Königs Wuster-

hausen n.b., Neuköllner SF - Mariendorfer HC II 0:2, HC Argo Berlin - SV Blau-Gelb Berlin 3:0 (Blau-Gelb nicht angetreten), TuS Lichterfelde III - TC Blau-Weiss II 1:5.

1.VL Herren: 20.09. Zehlend. Wespen III - Berliner SC II 5:1, **24.09.** TC Blau-Weiss II - Zehlend. Wespen III 4:1, SG Rot. Prenzl. Berg - HC Argo Berlin 5:3, Mariendorfer HC II - Berliner SC II 1:4.

2.VL Herren: 24.09. Berliner SV 92 - TuS Lichterfelde II 2:2, Brandenburger SRK - Berliner HC III 3:0 (BHC nicht angetreten), Berliner Bären - Köpenicker HU 2:2, TC Blau-Weiss III - SC Charlottenburg III 9:2.

3.VL Herren: 24.09. Spandauer HTC II - SG Rot. Prenzl. Berg II 2:0, Neuköllner SF II - SV Blau-Gelb Berlin 0:3, SV Berliner Bären II - Steglitzer TK II n.b., Potsdamer SU II - SV Bau-Union Berlin 4:3.

Bremen/Niedersachsen

OL Damen

22.09. HC Hannover - TV Hannover 3:1 (0:0), 23.09. Braunschweiger THC II - HC Hannover 0:0, **24.09.** HC Delmenhorst - Eintr. Braunschweig II 1:2.

1. HC Hannover	1	3	:1	3
2. Eintr. Braunschweig II	1	2	:1	3
3. Braunschweiger THC II	1	0	:0	1
3. HC Hannover	1	0	:0	1
5. HC Delmenhorst	1	1	:2	0
6. DTV Hannover	1	1	:3	0

OL Herren

23.09. Club zur Vahr Bremen II - MTV Braunschweig 1:2.

1.VL Damen: Hanseatischer HC - Schwarz-Weiß Bremen 2:5, Bremer HC - SV Brake 4:0, SC Weyhe (a.K.) - Hanseatischer HC 1:1 (o. Wertung), Schwarz-Weiß Bremen - Bremer HC 1:1, SV Brake - SC Weyhe (a.K.) 0:4 (o. Wertung).

Bremen

1.VL Herren: 24.09. GVO Oldenburg - Wilhelmshavener THC 10:0, HC Horn Bremen - HC Delmenhorst II 1:1.

2.VL Herren: 22.09. SC Weyhe - Schwarz-Weiß Bremen 4:1, **24.09.** HC Horn Bremen II - MTV Aurich 7:0 (0:0).

HH/Schleswig-Holstein

OL Damen

24.09. Marienthaler THC - Klipper THC II n.b., Uhlenhorster HC II - HC Lüneburg 3:1, TTK Sachsenwald - Harvestehuder THC II 1:1, SC Victoria - THC Horn Hamm 3:0.

1. SC Victoria	1	3	:0	3
2. Uhlenhorster HC II	1	3	:1	3
3. Harvestehuder THC II	1	1	:1	1
3. TTK Sachsenwald	1	1	:1	1
5. Klipper THC II	0	0	:0	0
5. Marienthaler THC	0	0	:0	0
7. HC Lüneburg	1	1	:3	0
8. THC Horn Hamm	1	0	:3	0

OL Herren

23.09. 1. Kieler HTC - Klipper THC II 3:1, **24.09.** THC Horn Hamm - TTK Sachsenwald 1:3, TG Heimfeld - Phönix Lübeck 7:0, Rahlstedter HTC - Großflottbeker THGC II 0:1.

1. TG Heimfeld	1	7	:0	3
2. 1. Kieler HTC	1	3	:1	3
2. TTK Sachsenwald	1	3	:1	3
4. Großflottb. THGC 2	1	1	:0	3

5. Rahlstedter HTC	1	0	:1	0
6. THC Horn Hamm	1	1	:3	0
6. Klipper THC 2	1	1	:3	0
8. Phönix Lübeck	1	0	:7	0

1.VL Damen: 23.09. Hamburger SV - Travemünder THC 1:0, Rahlstedter HTC - Phönix Lübeck 2:1, Rissener SV II - Großflottbker THGC II 1:1, Kiebitz im Bramfelder SV - Uhlenhorster HC III 0:4, **24.09.** Phönix Lübeck - Hamburger SV 0:2, Kiebitz im Bramfelder SV - Rissener SV II 3:0, Travemünder THC - Rahlstedter HTC 0:0, Großflottbker THGC II - Uhlenhorster HC III 5:2.

2.VL Damen: 23.09. Ahrensburg/Bergstedt - Alt.Bahrenf./ETV 6:0, TG Heimfeld II - SV Blankenese 3:0, Uhlenhorster HC IV - TTK Sachsenwald II 1:0, 1. Kieler HTC II - SC Victoria II 1:0.

1.VL Herren: 23.09. Rissener SV II - SV Bergstedt 2:1, **24.09.** TG Heimfeld II - Hamburger Polo Club 1:5, THC Altona-Bahrenfeld - THC Ahrensburg 0:6, Uhlenhorster HC III - SC Victoria 2:1.

2.VL Herren: 24.09. Rahlstedter HTC II - Harvestehuder THC III 3:2, HC Lüneburg - THC Horn Hamm II 1:0, SV Blankenese - 1. Kieler HTC II 5:4, Travemünder THC - Uhlenhorster HC IV 2:2.

3.VL Herren: 23.09. Flensburger HC - Großflottbker THGC III 3:2, Hamburger SV - Eimsbütteler TV 1:1, **24.09.** SV Bergstedt II - Uhlenhorster HCV 2:1, Marienthaler THC II - THC Ahrensburg II 7:2.

4.VL Herren: THC Horn Hamm III - TSV Buchholz 5:1, Klipper THC III - THC Neumünster 3:4, TTK Sachsenwald II - SC Rönna 5:1.

Hessen

OL Damen

24.09. VfL Marburg - Eintracht Frankfurt II 1:4, SC 1880 Frankfurt II - HC Fechenheim 2:1, DHC Wiesbaden - 1. Hanauer THC II 1:4.

OL Herren

23.09. Rüsselsheimer RK II - SC 1880 Frankfurt III 3:3, **24.09.** Offenbacher RV - TGS Vorwärts Frankfurt 4:0, Höchstler THC - HC Fechenheim 4:1, VfL Marburg - Eintracht Frankfurt 1:1.

1. Offenbacher RV	1	4	:0	3
2. Höchstler THC	1	4	:1	3
3. Rüsselsheimer RK II	1	3	:3	1
3. SC 1880 Frankfurt III	1	3	:3	1
5. Eintracht Frankfurt	1	1	:1	1
5. VfL Marburg	1	1	:1	1
7. HC Fechenheim	1	1	:4	0
8. TGS Vorwärts Frankf.	1	0	:4	0

1.VL Herren: 23.09. VfL Bad Nauheim - HC Kassel 3:4, **24.09.** TG Hanau - SC 1880 Frankfurt IV 1:0, DHC Wiesbaden - MTV Kronberg 5:1, THC Hanau II - TSV 1857 Sachsenhausen 6:1.

2.VL Herren: 23.09. KSV Baunatal - Offenbacher RV II abgesagt durch ORV, TEC Darmstadt II - HC Fechenheim II 8:1, **24.09.** SKG Frankfurt - SSG Bensheim 0:2, HC Fulda - HC Bad Homburg 3:1, Eintracht Frankfurt II - Wiesbadener THC II 3:5.

Niedersachsen

1.VL Herren: 23.09. TSV Bemerode - Hannover 78 II 2:2, **24.09.** VfL Wolfsburg - HC Hannover 1:1, HTC Hannover - HC Göttingen 2:2, DHC Hannover II - DTV Hannover II 6:2.

2.VL Herren: 23.09. HC Bad Harzburg -

Bückerburger HC 1:3, Goslarer SC - Braunsch. MTV II 1:3.

Rheinland-Pfalz/Saar

OL Damen

23.09. Saar 05 Saarbrücken - TG Frankenthal 0:7, TFC Ludwigshafen - TG Worms 1:0, HC Speyer - VfL Bad Kreuznach 0:4, **24.09.** TSG Kaiserslautern - TSV Schott Mainz 2:2, HTC Neunkirchen - TG Frankenthal 0:3.

1. TG Frankenthal	2	10	:0	6
2. VfL Bad Kreuznach	1	4	:0	3
3. TFC Ludwigshafen	1	1	:0	3
4. TSG Kaiserslautern	1	2	:2	1
4. TSV Schott Mainz	1	2	:2	1
6. TG Worms	1	0	:1	0
7. HTC Neunkirchen	1	0	:3	0
8. HC Speyer	1	0	:4	0
9. Saar 05 Saarbrücken	1	0	:7	0

OL Herren

24.09. Saar 05 Saarbrücken - TuS Mayen 1:2, TSG Idar-Oberstein - TV Alzey 1:3.

2.VL Herren: 24.09. HC Speyer II - VfL Bad Kreuznach II 2:2.

Sachsen

OL Damen

24.09. CHC 02 Köthen - TSV Leuna verlegt auf 4.10.06, Leipziger SC 1901 - SSC Jena 3:1.

OL Herren

24.09. PSV Chemnitz - SV Motor Meerane 0:1, TSV Torgau - MSV Bautzen 1:0, EHC Elsterwerda - HCLG Leipzig 0:5, Leipziger SC 1901 - ESV Dresden 0:2.

1. HCLG Leipzig	1	5	:0	3
2. ESV Dresden	1	2	:0	3
3. SV Motor Meerane	1	1	:0	3
3. TSV Torgau	1	1	:0	3
5. MSV Bautzen	1	0	:1	0
5. PSV Chemnitz	1	0	:1	0
7. Leipziger SC 1901	1	0	:2	0
8. EHC Elsterwerda	1	0	:5	0

VL Damen: 24.09. Leipziger SC 1901 III - ESV Dresden 0:6, Jenapharm Jena - MoGoNo Leipzig 3:2, ATV Leipzig 1845 II - Leipziger SC 1901 III 0:0, ESV Dresden - MoGoNo Leipzig 1:0, Jenapharm Jena - ATV Leipzig 1845 II 1:2.

1.VL Herren: 24.09. HV Wurzen - HCLG Leipzig II 1:0, HTC Leipzig SO - HC Niesky 1920 1:1, HC Lauchhammer - ATV Leipzig 1845 II 0:2.

2.VL Herren: 24.09. Leipziger SC II - Freiburger HTC 2:3, Pillnitzer HV - Brockwitzer SSV 4:1.

Sachsen-Anh./Thüringen

OL Herren

23.09. Magdeburger SV Börde - SSC Jena 1:1, SSC Jena - Osternienburger HC II n.b., Erfurter HC - SV Jenapharm Jena n.b.

Westdeutschland

OL Damen Gr.A

23.09. THC Hürth - Gladbacher HTC 1:2, RTHC Leverkusen II - Düsseldorfer SC 2:1, Rheydter SV - BW Köln II 3:1, **24.09.** DSD Düsseldorf - Bonner THV II ausgefallen.

1. Gladbacher HTC	4	7	:3	12
2. RTHC Leverkusen II	4	9	:6	6
3. Rheydter SV	4	7	:4	6
4. DSD Düsseldorf	3	5	:2	6
5. Düsseldorfer SC	4	5	:4	6
6. Bonner THV II	3	5	:5	6
7. THC Hürth	4	8	:9	3
8. BW Köln II	4	1	:14	0

OL Damen Gr.B

23.09. Kahlenberger HTC - ETuF Essen II 0:4, Wuppertal - Uhlenh. Mülheim II 3:0 (Uhlenhorst nicht angetreten), MSV Duisburg - BW Köln 1:2, **24.09.** ETB SW Essen - TV Jahn Oelde 0:1.

1. ETuF Essen II	4	14	:1	12
2. BW Köln	4	11	:2	12
3. TV Jahn Oelde	4	5	:3	7
4. Kahlenberger HTC	4	4	:6	5
5. ETG Wuppertal	4	6	:6	4
6. ETB SW Essen	4	3	:6	4
7. MSV Duisburg	4	1	:9	1
8. Uhlenh. Mülheim II	4	0	:11	0

OL Herren Gr.A

24.09. DSD Düsseldorf - SW Bonn 8:1, Moerser TV - Uhlenh. Mülheim II 2:7, RTHC Leverkusen II - RW Köln II 4:2, Düsseldorfer HC II - BW Köln II 6:1.

1. Uhlenh. Mülheim II	4	20	:6	12
2. DSD Düsseldorf	4	19	:6	9
3. Düsseldorfer HC II	4	15	:8	7
4. RW Köln II	4	11	:10	4
5. RTHC Leverkusen II	4	8	:13	4
6. SW Bonn	4	7	:16	4
7. Moerser TV	4	4	:13	2
8. BW Köln II	4	6	:18	2

OL Herren Gr.B

24.09. ETB SW Essen - TV Jahn Oelde 0:3, HC Velbert - Dortmund HG 3:2, ETG Wuppertal - Uhlenh. Mülheim III 1:2, Eintr. Dortmund - Bielefelder TG 3:1.

1. TV Jahn Oelde	4	16	:6	10
2. Eintr. Dortmund	4	12	:10	9
3. HC Velbert	4	10	:10	7
4. Dortmund HG	3	10	:5	4
5. ETB SW Essen	3	5	:7	4
6. Bielefelder TG	3	5	:6	3
7. Uhlenh. Mülheim III	4	7	:10	3
8. ETG Wuppertal	3	2	:13	0

1.VL Damen Gr.A: 22.09. SW Köln II - SG Erfstadt 6:0, **23.09.** Aachener HTC - SW Köln II 2:1, Marienburger SC - GWR Büderich ausgefallen, Crefelder HTC II - RW Berg-Gladbach 1:0.

1.VL Damen Gr.B: 23.09. Düsseldorfer HC II - HTC Kupferdreh 1:1, HC Herne - TV Jahn Hiesfeld ausgefallen, **24.09.** Moerser TV - THC Mettmann n.b.

1.VL Damen Gr.C: 23.09. Eintr. Dortmund - Bielefelder TG 0:2, **24.09.** VfB Hüls - THC Münster 1:2.

1.VL Herren Gr.A: 23.09. Marienburger SC II - SW Troisdorf 3:2, **24.09.** HC Bad Honnef - RW Berg-Gladbach II 4:0, THC Hürth - SW Köln III 2:2, SW Köln II - Bonner THV II 1:1.

1.VL Herren Gr.B: 24.09. Düsseldorfer HC III - Crefelder SV 1:4, Rheydter SV II - THC Mettmann 5:1, Crefelder HTC II - Gladbacher HTC II 4:4.

1.VL Herren Gr.D: 23.09. TuS Iserlohn - Soester HC 6:0, PSV Detmold - THC Münster II 0:1, **24.09.** RHTC Rheine - HC Georgsmarienhütte 5:0, Arminia Bielefeld - Buerscher HC 6:1.

2.VL Herren Gr.A: 22.09. SG Rheinb./Neuenahr - SW Bonn II 4:2, **24.09.** SG Erfst./Horrem - SG Rheinb./Neuenahr 4:1, Aachener HTC II - Bonner THV III 1:1, Pulheimer SC - SW Bonn II 4:4.

2.VL Herren Gr.B: 24.09. ETG Wuppertal II - Viersener THC 6:3.

2.VL Herren Gr.C: 23.09. Bochumer HV 05 - Preußen Duisburg 2:0, **24.09.** Kahlenberger HTC III - Kahlenberger HTC II 1:4.

2.VL Herren Gr.D: 24.09. Eintr. Dortmund II - Bielefelder TG II 4:2, Osnabrücker THC - TV Jahn Oelde II 1:0.